



G 48320

EDITORIAL

- » Neue Regierung muss mittelständische Strukturen weiter stärken

HANDWERKSFORUM

- » Branchenreport Fleischer-Innung: Regionaler Einkauf und Qualität, die es nur im Handwerk gibt
- » Energieeinsparverordnung gilt

RECHT + AUSBILDUNG

- » Mietrecht und Trittschallschutz
- » Kraftfahrzeugsteuer – neues Gesetz
- » Aufforderung zur „umgehenden“ Mangelbeseitigung: Schadensersatz
- » Initiative zu einem koordinierten Übergangsmanagement Schule – Beruf
- » Gesetz gegen unerlaubte Telefonwerbung in Kraft

NAMEN + NACHRICHTEN

- » Die Heizungsforen 2009
- » Goldene Meisterbriefe
- » Jubiläen und Geburtstage
- » Neue Innungsmitglieder
- » Frau Liesel Sommer in den Ruhestand verabschiedet

TERMINE

FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land



5/2009
12. Jahrgang

Mehr Zeit fürs Geschäft, mehr Geld, mehr Produktivität.

Die Initiative für das Handwerk.



Reza Heidari,
Cut-Hairdesign, Krefeld

Der neue IKK-Betriebstarif.

Weniger Bürokratie, weniger Beitrag, weniger Krankenstand – der neue IKK-Betriebstarif macht's möglich.

Wer jetzt mindestens 30% seiner Mitarbeiter bei der IKK Nordrhein versichert und bei unserem Programm zur betrieblichen Gesundheitsförderung mitmacht, **spart einen kompletten Monatsbeitrag pro IKK-versichertem Mitarbeiter!**

Zusätzlich bieten wir Ihnen professionelle Management-Seminare, persönliche Beratung bei Ihrer Entgeltabrechnung, attraktive Prämien für Freundschaftswerbung und vieles mehr.

Rufen Sie uns an: **0 18 80 45 50**

2,9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz

Die Krankenkasse, die ihr Handwerk versteht.

IMPRESSUM FORUM

OFFIZIELLE ZEITSCHRIFT DER KREIS-
HANDWERKERSCHAFT BERGISCHES LAND

Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 93 59-0
Telefax: (0 22 02) 93 59-30
eMail: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bert Emunds, Heinz Gerd Neu

Redaktion:

Heinz Gerd Neu
Telefon: (0 22 02) 93 59 -10
Telefax: (0 22 02) 93 59 -30
eMail: hgfneu@handwerk-direkt.de

Verlag:

Image Text Verlag GmbH
Deelener Straße 21 – 23
41569 Rommelskirchen (Widdeshoven)
Telefon: (0 21 83) 3 34
Telefax: (0 21 83) 41 77 97
eMail: zentrale@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Leitung Vertrieb:

Wolfgang Thielen
Tel.: (0 21 83) 41 73 13 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung:

Stefan Nehlsen
Tel.: (0 21 83) 41 73 14 | nehlsen@image-text.de
Ralf Thielen
Tel.: (0 21 83) 41 73 12 | r.thielen@image-text.de
Jürgen Thielen
Tel.: (0 21 83) 41 73 12 | j.thielen@image-text.de
Gabriele Theissen
Tel.: (0 21 83) 41 73 68 | theissen@image-text.de

Grafik:

Jan Wosnitza
Tel.: (0 21 83) 41 77 38 | eMail: wosnitza@image-text.de
Tim Szalinski
Tel.: (0 21 83) 41 77 49 | eMail: szalinski@image-text.de
Thomas Ehl
Tel.: (0 21 83) 41 77 49 | eMail: ehl@image-text.de

Druck:

Joh. van Acken GmbH u. Co. KG

Erscheinungsweise:

Zweimonatlich, 6 mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Copyright:

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

EDITORIAL

Neue Regierung muss mittelständische Strukturen weiter stärken 4

HANDWERKSFORUM

Branchenreport Fleischer-Innung
Die Stärken der Metzger:
Regionaler Einkauf und Qualität,
die es nur im Handwerk gibt. 5

EnEV 2009 seit dem 1. Oktober 2009
in Kraft: Neue Energieeinspar-
verordnung gilt 10

Präqualifikation von Betrieben:
Anforderungen und Perspektiven 11

Die kostenlosen Jahreswechsel-Seminare
2009/2010 der IKK Nordrhein 12

So klappt es auch ohne Chef! 13

RECHT & AUSBILDUNG

Dauerkranke zählen nicht
beim Kündigungsschutz 14

Kündigung bei Geschäftsunfähigkeit? . 14

Auch wer krank ist hat Pflichten 15

Einladung zum IKK Gesundheitstag . 16

Bei Beleidigung erst abmahnen 17

Freundlichkeit und Nachsicht
werden bestraft 17

Mietrecht und Trittschallschutz:
DIN-Normen zum Erbauungszeitpunkt
sind maßgeblich 18

Kraftfahrzeugsteuer – Neues Gesetz . 22

Kaufen – nutzen – zurückgeben –
Geld zurück erhalten? 22

RECHT & AUSBILDUNG

Aufforderung zur „umgehenden“
Mangelbeseitigung: Schadensersatz . . 24

Nichtbeachtung von Wartungsvor-
schriften: Reparaturwerkstatt haftet. . . 25

Impressum ohne Umsatzsteuernummer
abmahnfähig. 26

Gewerbeausübung in Mietwohnung:
Kündigung kann berechtigt sein 28

Auslandsaufenthalte für Auszubildende
und junge Beschäftigte 29

Initiative zu einem koordinierten Über-
gangsmanagement Schule – Beruf. . . 30

Besserer Verbraucherschutz bei besonde-
ren Vertriebsformen: Gesetz gegen
unerlaubte Telefonwerbung in Kraft . . 31

NAMEN & NACHRICHTEN

Die Heizungsforen 2009 32

150 Jahre Blitzableiter-Bau
B. Graff & Co. GmbH 34

Goldene Meisterbriefe,
Betriebs- und Arbeitnehmerjubiläen,
Runde Geburtstage 36

Die neuen Innungsmitglieder 36

Fahrt der Bäcker-Altmeister. 37

Liesel Sommer in den
Ruhestand verabschiedet 37

Treffen der Alt-Meister 37

TERMINE

Veranstaltungshinweise 38

Besuchen Sie uns im Internet:
www.handwerk-direkt.de

Unsere E-mail-Adresse:
info@handwerk-direkt.de

Besuchen Sie die Homepages unserer Innungen:

www.handwerk-direkt.de/baeckerinnung
www.handwerk-direkt.de/bauinnung
www.handwerk-direkt.de/dachdeckerinnung
www.handwerk-direkt.de/elektroinnung
www.handwerk-direkt.de/fleischerinnung
www.handwerk-direkt.de/friseurinnung

www.handwerk-direkt.de/infotechniker
www.handwerk-direkt.de/kfz-innung
www.handwerk-direkt.de/malerinnung
www.handwerk-direkt.de/metallinnung
www.handwerk-direkt.de/sanitaerinnung
www.handwerk-direkt.de/tischlerinnung



Neue Regierung muss mittelständische Strukturen weiter stärken

Die deutliche Mehrheit für eine Koalition aus CDU/ CSU und FDP hat die Voraussetzungen, mit reformorientierter Politik aus der aktuellen Krise zu führen. Dabei müssen vor allem die mittelständischen Strukturen in der Wirtschaft gestärkt werden. Sie sorgen aktuell für wirtschaftliche und gesellschaftliche Stabilität. In der Koalitionsvereinbarung müssen Entscheidungen sämtliches Wachstum anstoßen, Beschäftigung kurzfristig sichern und mittelfristig aufbauen.

Priorität haben dabei kurzfristige Korrekturen bei den Unternehmenssteuern. Die den Erhalt von Betrieben gefährdende Substanzbesteuerung ist zu beseitigen und mittelfristig durch eine gestufte Steuerreform zu regulieren. Gerade der „Mittelstandbug“ bei den Einkommenssteuertarifen ist abzuflachen, der vor allem niedrige und mittlere Einkommen überproportional trifft.

Wichtig sind auch Reformen bei der Arbeitsmarktpolitik, um drohende Beitragsex-

plosionen bei der Arbeitslosenversicherung zu vermeiden und die Funktionstüchtigkeit der Bundesagentur für Arbeit zu verbessern.

Ein weiterer Schwerpunkt muss die Bildungspolitik sein. Deutschland braucht ein grundsätzlich neues, miteinander verbundenes Familien- und Bildungskonzept. In Anlehnung an die Vereinbarungen des Bildungsgipfels 2008 muss die Regierungskoalition klare Zielvereinbarungen treffen. Dazu gehören die Halbierung der Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss und die Halbierung der Zahl der Ausbildungs- und Studienabbrecher.

Wichtig ist auch die Erarbeitung eines neuen energiepolitischen Gesamtkonzeptes, das seit vielen Jahren überfällig ist.

Im Ergebnis muss die neue Politik alles unterlassen, was Arbeit und Wirtschaft zusätzlich belastet. Das heißt: keine neuen Steuern und Abgaben, keine zusätzliche Bürokratie.

Die gegenwärtige Haushaltslage ist eine gewaltige Bedrohung für unsere Zukunft. Daher muss die Regierung die enorme Staatsverschuldung abbauen. Das ist aber nur zu schaffen, wenn der verfassungsrechtlich verankerten Schuldenbremse tatsächlich auch eine strikte Ausgabendisziplin bei den öffentlichen Finanzen folgt.

Trotzdem müssen wahrnehmbare Entlastungen für Unternehmen und Arbeitnehmer ein mittelfristiges Ziel der neuen Bundesregierung sein. Ein einfacheres und gerechteres Steuersystem lässt sich aber schon vorher umsetzen. Neben Steuererleichterungen brauchen wir auf mittlere Sicht weiterhin ausgabensenkende Strukturereformen in allen Zweigen der Sozialversicherung. Die bisherigen Schritte reichen bei weitem nicht aus, um der immensen Herausforderung auch durch den demografischen Wandel zu begegnen.

Packen wir's an, ergreifen wir die Chance!



Bert Emundts
Kreishandwerksmeister

Fleischer-Innung: Situation der Betriebe ist durchwachsen

Die Stärken der Metzger: Regionaler Einkauf und Qualität, die es nur im Handwerk gibt

Der Film dauert nur zehn Sekunden. Und der Sprecher benötigt gerade einmal acht Wörter, um die Botschaft zu vermitteln: „Heimat. Echtes Handwerk. Faire Preise. Fleischerhandwerk – das Original.“ Dazu gibt es Bilder von glücklichen Kühen, einem jungen Mitarbeiter in der Wurstküche und einer bestens gelaunten Kundin an der Verkaufstheke einer Metzgerei.

Mit seinem TV-Spot, der seit Mitte August auf mehreren Fernsehkanälen läuft, stellt das Fleischerhandwerk erstmals den handwerklichen Charakter des Berufes in den Vordergrund der Werbung. Mit dieser Aussage soll nicht nur der Verbraucher für die Vorteile des Einkaufs im Fleischer-Fachgeschäft sensibilisiert werden. Gleichzeitig setzt sich das Handwerk damit auch gegenüber Mitbewerbern ab, die verstärkt mit handwerklich erscheinenden Produktbezeichnungen, Werbetexten und Bildern auf Kundenfang gehen. Dagegen stellt die Werbung des Fleischerhandwerks regionale Kreisläufe und persönliche Kundenbeziehungen, handwerkliche Vielfalt und Qualität sowie ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis bei handwerklich hergestellten Produkten.

Dieter Himperich wird die Kampagne sehr recht sein. Die Lage im Fleischerhandwerk der Region sei durchwachsen, sagt der Obermeister der Fleischer-Innung Bergisches Land. Die Betriebe hätten es schwer,



die nötigen Erträge zu erwirtschaften. Ein Grund: immer härtere Konkurrenz. Die großen Supermarkt-Ketten drücken die Preise für Lebensmittel, um so Kunden in ihre Geschäfte zu locken. Das beste Beispiel sei die Milch. „So wird es mit Fleisch und Wurst auch permanent gemacht“, erläutert Himperich. Darunter leide das Fleischerhandwerk, das zwar mit den Discount-Preisen nicht mithalten könne, gleichwohl aber durch die Billig-Strategie des Wettbewerbs unter Druck gerate. Der Obermeister schil-

dert ein besonders krasses Beispiel: Vor einiger Zeit bot ein Discounter australisches Lammfleisch für etwa vier Euro pro Kilo an. Für ein in der Region aufgewachsenes Lamm hingegen werden je Kilo fast sieben Euro fällig – im Einkauf!

Insgesamt haben sich die deutschen Fleischer-Fachgeschäfte im Jahr 2008 auf einem geschrumpften Markt behaupten können.

WEITER NÄCHSTE SEITE » » »



**der Partner für
Fleischereien**



**Auftragsannahme
Tag & Nacht**

Bernhard Möllers GmbH & Co. KG
Liebigstr. 120
50823 Köln

Tel: 0221 / 59 49 0 - 0
Fax: 0221 / 59 49 0 - 310

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 05.00 - 18.00 Uhr
Sa 06.00 - 16.00 Uhr

info@moellers-online.de
www.moellers-online.de





Ein durchschnittlicher Betrieb des Fleischerhandwerks konnte ein Umsatzplus von knapp 1,7 Prozent erwirtschaften. Das reichte in vielen Fällen jedoch nicht aus, um die im ersten Halbjahr drastisch gestiegenen Schlachtvieh- und Rohstoffpreise auszugleichen. Unter diesen Voraussetzungen konnte sich die Ertragssituation der Fleischer-Fachgeschäfte nicht verbessern. Im Jahresdurchschnitt erzielte ein mittelgroßes Unternehmen in der Umsatzgröße zwischen 500.000 und 750.000 Euro ein Betriebsergebnis von 12,8 Prozent. Das bedeutete eine

Steigerung von lediglich 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Der Materialeinsatz stieg im selben Zeitraum von 44,9 auf 45,8 Prozent an. Der Personalkostenblock wuchs im selben Zeitraum ebenfalls um rund 1,5 Prozentpunkte. Die Ertragseinbußen im Verlauf des Jahres konnten somit auch durch um 3,8 Prozent gestiegene Verkaufspreise nicht abgedeckt werden.

In dieser Situation muss das Fleischerhandwerk etwas Besonderes bieten. Auf der einen Seite stehen artgerechte Tierhaltung

bei Landwirten in der Region sowie traditionelle, in den Fleischerfamilien oft seit Generationen weitergegebene Rezepte, auf der anderen Seite sind die modernen Arbeitsweisen mit Hilfe neuer Technik. „Dazwischen müssen wir einen Korridor finden“, meint Dieter Himperich. Er verweist darauf, dass man die Produkte des Fleischerhandwerks nicht mit denen aus der Massentierhaltung vergleichen könne: „Es ist ein Unterschied, ob ich das Stück Fleisch zu schätzen weiß, weil es von einem Tier stammt, das einmal gelebt hat – oder ob es für mich nur eine Angebotsware darstellt, zu der ich keinen Bezug habe.“ Ganz abgesehen davon, dass das Fleisch beim Metzger durch die artgerechte Haltung das Wasser besser binde und letztlich auch besser schmecke.

„Im Handwerk bekommt der Kunde eine Qualität, die es nur im Handwerk gibt“, betont Himperich. Damit sprechen die Fleischer Menschen an, die sich bewusst ernähren wollen, noch oft selbst kochen, dabei auf Regionalität achten und bereit sind, dafür einen etwas höheren Preis zu bezahlen.

Fleischer-Einkauf Köln

Partnerkauf eG

Der zuverlässige Großhändler für feine

**Fleisch- und Wurstwaren
und Fleischerei-Bedarf**

**Topp-Qualitäten!
Ständig günstige Angebote!**



Liebigstraße 120 (Schlachthof), Köln
Tel: (02 21) 917 468-0; Fax: (02 21) 917 468-8

seit 1895 in Familienbesitz




FLEISCHEREI Scharrenbroich

TÄGLICH MITTAGSTISCH · HEISSE THEKE

Hauptstr. 68 · 51491 Overath · Tel. 02206/12 71

**Handwerkliche Tradition und
modernste Fertigungstechnik,
kontrollierter Einkauf und
kompetente Bedienung.**

**Scharrenbroich – die Profis
im Herzen von Overath.**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00 - 18.30 Uhr, Sa. 7.00 - 13.00 Uhr

Heutzutage sehen Fleischerreien so aus wie früher die Feinkostläden. Auch die Produktpalette hat sich völlig geändert und erweitert. Früher beschränkte sich das Sortiment in der Metzgerei auf Wurst und Fleisch. Käse, Eier, Nudeln, Geschenkartikel, frische Salate gab es woanders. Party-Service auch, wenn überhaupt. Dieter Himperich

Umsatzes im Betrieb aus. Mit rund 67 Prozent des Umsatzes liegt der Schwerpunkt allerdings noch immer im Thekenverkauf in den Stammgeschäften und Filialen. Etwa zwölf Prozent des Branchenumsatzes werden durch Lieferungen an den Lebensmitteleinzelhandel, an Großverbraucher und Kollegen erwirtschaftet.



bringt es auf den Punkt: „Wenn wir heute noch die gleichen Artikel hätten wie vor 25 Jahren, hätten wir vielleicht noch ein Drittel unseres Umsatzes.“

Wie sehr sich das Fleischerhandwerk gewandelt hat, wird auch deutlich, wenn man sich die Absatzwege und Serviceleistungen ansieht: Inzwischen betreiben rund 86 Prozent aller Fleischer-Fachbetriebe einen Party- und Plattenservice und drei Viertel haben einen Imbiss mit eigenem Verzehrereich oder Stehtischen. Alleine diese beiden Dienstleistungen machen im Schnitt fast 20 Prozent des

Das große Plus des Fleischerhandwerks ist das Vertrauen, das die Kunden ihrem Metzger entgegenbringen. Das haben sich die Betriebe zum Teil über Generationen hinweg erarbeitet – durch sorgfältige Auswahl und hochwertige Verarbeitung des Fleisches fernab aller Skandale. Dieter Himperich: „Wir sitzen nicht irgendwo, sondern sind an unseren Standorten verwurzelt und für den Kunden greifbar. Wenn ich etwas verkaufen würde, was nicht in Ordnung ist, würde sich das sehr schnell herumersprechen. Deshalb müssen

WEITER NÄCHSTE SEITE »»»»

Wir verwenden nur bestes Rindfleisch von Bauernhöfen aus der Umgebung

Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung und Schlachtung.

Fleischerei Rosenstock

Fleischermeister Robert Rosenstock

Birkenbergstraße 26
51379 Leverkusen

Tel./Fax: (0 21 71) 13 69



Partyservice

Präsentkörbe

Feinkostsalate

Wild und Geflügel

eig. Konservenherstellung



Fleischer-
fachgeschäft

Falko Winkler

eigene Schlachtung,
Zerlegung
und Produktion

www.metzgerei-winkler.de
Friedrich-Leitgen-Str. 4
51647 Gummersbach
Telefon (0 22 66) 52 43

Willst Du Gutes zu
Wein u. Bier
wähle Kürten 1-2-3-4
Im Winkel 8 · Inh. H.B. Selbach



METZGEREI STEFER
über 50 Jahre
PARTYSERVICE

Eigene Schlachtung
über 70 Wurstsorten aus eigener
Herstellung, stets frisch
nach Ihren Wünschen geschnitten

Emundts
Catering · Metzgerei · Partyservice

- Wir verwöhnen Sie und Ihre Gäste mit unseren leckeren und vielseitigen Spezialitäten.
- Nach Ihren Wünschen stellen wir kalte und warme Bufetts, köstliche Salate, Suppen und warme Bratenspezialitäten zusammen.
- Wir gestalten Ihre Sommerfeste, Familienfeiern und Firmenevents.

Dhünnstraße 133 · 51373 Leverkusen
Tel. 02 14 / 4 11 90 · Fax 02 14 / 4 98 79
E-Mail: info@emundts.de · Internet: www.emundts.de





wir jeden Tag unsere beste Leistung bringen.“ Diese Verantwortung dem Kunden gegenüber drückt sich auch auf andere Weise aus: Immer mehr Menschen reagieren allergisch auf bestimmte Stoffe. Deshalb ist es wichtig, dass der Kunde einen kompetenten Ansprechpartner hat, der erklären kann, was in der Wurst ist und was nicht.

Zur Vertrauensbildung beigetragen hat auch die f-Marke, die in ganz Deutschland ein Symbol für Qualität und die Leistungsfähigkeit des Fleischerhandwerks ist. In der Öffentlichkeit besitzt das Signet nicht nur einen hohen Bekanntheitsgrad, sondern genießt auch eine große Akzeptanz. Vor allem steht die f-Marke als „Einkaufswegwei-

ser“ für Frische und Service aus Meisterhand.

Tiefgreifende Strukturveränderungen erlebten die Nahrungsmittelmärkte in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten. Davon war auch das Fleischerhandwerk betroffen. So ist die Zahl der eigenständigen Unternehmen in den letzten 20 Jahren nachhaltig zurückgegangen. Gleichzeitig wuchs der Trend zur Filialisierung. Heute gibt es einschließlich Filialen knapp 30.000 fleischerhandwerkliche Betriebe in Deutschland. Begünstigt wird die Filialisierung auch durch gesetzliche Bestimmungen: Wer eine Filiale eröffnen will, benötigt die europäische Hygienezulassung. Die wiederum kostet zwischen 10.000 und 40.000 Euro – zusätzliche Filialen tragen dazu bei, dass sich die Investition schneller amortisiert.

Fleischermeister müssen heute auch die Kennzahlen ihres Betriebs im Griff haben. Früher war das vergleichsweise einfach, wie Dieter Himperich lächelnd berichtet: „Da sagten meine Eltern zur Angestellten: ‚Zeichne mal schnell andere Preise aus, vor



65 Mitglieder in der Fleischer-Innung

65 Betriebe gehören der Fleischer-Innung Bergisches Land an. Die Mitglieder beschäftigen 528 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 46 Auszubildende. Sie erwirtschaften einen Umsatz von 42,9 Millionen Euro.

Deutschlandweit hat sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl pro Betrieb in den vergangenen Jahren auf ca. zehn Mitarbeiter verdoppelt. Insgesamt arbeiten in Deutschland rund 160.000 Menschen im Fleischerhandwerk. Mehr als 17.000 junge Leute absolvieren hier ihre Ausbildung zum Fleischer bzw. zur Fleischerei-Fachverkäuferin.



**daum &
eickhorn**
fleischwaren

mehr als Fleisch und Wurst



WERMELSKIRCHEN-BURSCHEID

Betrieb/Büro:

Kölner Straße 40, Tel.: (0 21 96) 62 21
eMail: info@daum-eickhorn.de

Internet:

www.daum-eickhorn.de

**Zur Person:**

Obermeister Dieter Himperich

Seit zehn Jahren engagiert sich Dieter Himperich als Obermeister der Fleischer-Innung. Er stammt aus Bensberg, wo er einen Betrieb mit 26 Mitarbeitern in der vierten Generation führt – und die nächste Generation „steht in den Puschen“, so der 55-Jährige. Himperich ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Entspannung sucht und findet der Fleischermeister bei seinem Hobby, dem Angeln.

dem Schaufenster steht die Verkäuferin eines Kollegen!“ Mit dieser Art der Kalkulation dürfte ein Betriebsinhaber heute nicht mehr weit kommen. Fast alle Kollegen in der Fleischer-Innung Bergisches Land hätten die betriebswirtschaftliche Unternehmensführung als Aufgabe angenommen, sagt Himperich.

Die fusionierte Innung sieht der Obermeister auf einem guten Weg des Zusammenwachsens. Viele Kollegen lernten sich kennen, indem sie gemeinsame Einkaufsmöglichkeiten nutzten. Die Innung leistet Hilfestellung in den fachlichen Bereichen. Das reicht von der Hygieneschulung über Kalkulations- und Kochseminare bis zu Verkaufstrainings, Steuerseminaren und Erste-Hilfe-Schulungen.

Ganz wichtig sei die Innung auch als Gesprächspartner für die Überwachungsbehörden wie Veterinärämter oder Finanzämter. Da habe sie eine andere Gesprächsebene als der einzelne Betrieb.

Das große Innungsgebiet zwinge den vergleichsweise jungen Vorstand geradezu, ein attraktives Programm für die Betriebe zusammenzustellen, meint Himperich. „Einige Mitglieder müssen 50 Kilometer weit fahren, um zur Innungsversammlung zu kommen – das machen sie doch nur, wenn es sich für sie lohnt.“ Der Obermeister wünscht sich, dass sich möglichst viele Kollegen an der Innungsarbeit beteiligen: „Die Innung ist ein offenes System, das von den Ideen und Beiträgen ihrer Mitglieder lebt.“ ♦



Metzgerei Rosenbaum

Inh. Gregor Rosenbaum

EU-Schlachtbetrieb · DE NW 70000 EG



Großhandel in Fleisch- und Wurstwaren



Waldbröler Straße 33
51597 Morsbach
Tel.: (0 22 94) 81 82
Fax: (0 22 94) 90 01 78
Laden: (0 22 94) 71 53
Reichshof-Denklingen
Tel.: (0 22 96) 14 79

**Rindfleisch aus eigener Schlachtung
leckere Wurstwaren aus eigener Herstellung**



Stefan Lang

Fleisch und Wurstwaren

Schulstraße 62
51645 Gummersbach

Tel.: (0 22 61) 7 64 21

Fax: (0 22 61) 5 01 30 99

Metzgerei Himperich

Aus Tradition lecker

- **Höchste Qualität**
- **Fachliche & freundliche Beratung**
- **Professioneller Partyservice**
- **Seit über 125 Jahren**

Schloßstraße 42 · 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg

Tel.: (0 22 04) 5 31 68 · Fax: (0 22 04) 91 68 80

www.metzgerei-himperich.de · info@metzgerei-himperich.de

Das etwas andere Einkaufserlebnis

Kulinarische Spezialitäten im Breidohr's Frische-Center

Täglich frisch:
regionale Wurstspezialitäten
Salzwiesen-Lammfleisch

Internationale Feinkost:
Wurstspezialitäten aus Italien & Spanien
Französisches Freilandgeflügel
Iberico Schweinefleisch aus Spanien
US-Beef aus Colorado

Bergisch Gladbach
De-Gasperistraße 1
Telefon 0 22 02/93 64 20

Rösrath
Hans-Böckler-Straße 1-3
Telefon 0 22 05/90 83 50

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 8.00 Uhr - 20.00 Uhr

Hilden
Walder Str. 99
Telefon 0 21 03/8 84 66

Kürten
Wipperfürther Str. 400
Telefon 0 22 68/91 51 80

EnEV 2009 seit dem 1. Oktober 2009 in Kraft

Neue Energieeinsparverordnung gilt

Durch die Novellierung der Energieeinsparverordnung (und der Heizkostenverordnung) werden die Beschlüsse der Bundesregierung zum Integrierten Energie- und Klimaprogramm (IEKP) im Gebäudebereich umgesetzt.

Die Bundesregierung hat am 18. Juni 2008 die Änderung der Energieeinsparverordnung beschlossen. Am 6. März 2009 hat der Bundesrat mit einigen Änderungen zugestimmt, die am 18. März 2009 von der Bundesregierung angenommen wurden. Am 1. Oktober 2009 tritt die Änderung der Energieeinsparverordnung in Kraft.

Ziel der novellierten Energieeinsparverordnung (EnEV) ist es, den Energiebedarf für Heizung und Warmwasser im Gebäudebereich um etwa 30 Prozent zu senken. In einem weiteren Schritt sollen laut Integriertem Energie- und Klimaprogramm (IEKP) ab 2012 die energetischen Anforderungen nochmals um bis zu 30 Prozent erhöht werden.

Die Änderungen der EnEV 2009 im Überblick:

» **Neubauten:** Die Obergrenze für den zulässigen Jahres-Primärenergiebedarf wird um durchschnittlich 30 Prozent verschärft.

» **Neubauten:** Die energetischen Anforderungen an die Wärmedämmung der Gebäudehülle werden um durchschnittlich 15 Prozent erhöht, das heißt, die Wärmedämmung der Gebäudehülle muss durchschnittlich 15 Prozent mehr leisten als bisher.

» **Altbau-Modernisierung:** Bei der Modernisierung von Altbauten mit größeren baulichen Änderungen an der Gebäudehülle werden die energetischen Bauteilanforderungen um durchschnittlich 30 Prozent verschärft (z. B. Erneuerung der Fassade, der Fenster, des Dachs).

Alternativ kann der Bauherr sich dafür entscheiden, auf das 1,4fache Neubau-Niveau zu sanieren. Dies betrifft die Anforderungen an den Jahres-Primärenergiebedarf und an die Wärmedämmung der Gebäudehülle.

» Die Anforderungen an die Dämmung oberster nicht begehbaren Geschossdecken (Dachböden) werden verschärft.



Oberste begehbare Geschossdecken müssen bis Ende 2011 eine Wärmedämmung erhalten. In beiden Fällen genügt aber auch eine Dämmung des Daches.

Beibehalten wurde die Freistellung der Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern, wenn der Eigentümer am 1.2.2002 in dem Haus gewohnt hat. Die Nachrüstpflichten sind von dem späteren Erwerber des Hauses innerhalb von zwei Jahren nach Eigentümerwechsel zu erfüllen.

» Für Klimaanlage, die die Feuchtigkeit der Raumluft verändern sollen, wird eine Pflicht zum Nachrüsten von Einrichtungen zur automatischen Regelung der Be- und Entfeuchtung vorgesehen.

» Nachstromspeicherheizungen, die älter als 30 Jahre alt sind, sollen in größeren Gebäuden außer Betrieb genommen werden und durch effizientere Heizungen ersetzt werden. Dies betrifft Wohngebäude mit mindestens sechs Wohneinheiten und Nichtwohngebäude mit mehr als 500 Quadratmetern Nutzfläche. Die Pflicht zur Außerbetriebnahme soll stufenweise zum 1. Januar 2020 einsetzen.

Es besteht keine Pflicht, wenn das Gebäude das Anforderungsniveau der Wärmeschutzverordnung 1995 erfüllt, der Austausch unwirtschaftlich wäre oder öffentlich-rechtliche Vorschriften den Einsatz von elektrischen Speicherheizsystemen vorschreiben (z. B. Festsetzungen in Bebauungsplänen).

» Maßnahmen zum Vollzug der Verordnung werden verstärkt: Bestimmte Prüfun-

gen werden dem Bezirksschornsteinfegermeister übertragen und Nachweise bei der Durchführung bestimmter Arbeiten im Gebäudebestand – so genannte Unternehmerklärungen – eingeführt. Außerdem werden einheitliche Bußgeldvorschriften bei Verstößen gegen zentrale Vorschriften der EnEV eingeführt. Verstöße gegen bestimmte Neu- und Altbauanforderungen der EnEV und die Bereitstellung und Verwendung falscher Daten beim Energieausweis werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Hinweis: Übergangsregelung: § 28 der EnEV 2009 regelt, dass für Vorhaben, welche die Errichtung, Änderung, die Erweiterung oder den Ausbau von Gebäuden zum Gegenstand haben, die Verordnung anzuwenden ist, die zum Zeitpunkt der Bauantragstellung oder der Bauanzeige gegolten hat. Bei „kenntnisgabepflichtigen“ Bauvorhaben gilt die zum Zeitpunkt der Kenntnisgabe geltende Verordnung. Bei sonstigen Bauvorhaben, die zum Zeitpunkt des Baubeginns geltende Verordnung.

Die aktuelle Ausgabe der EnEV 2009 steht zum download auf unserer Internetseite: www.handwerk-direkt.de, zur Verfügung (ausschließlich im internen Bereich). Die wesentlichsten Erneuerungen sind drucktechnisch hervorgehoben. Sobald offizielle Merkblätter und weitere Informationen vorliegen, werden diese ebenfalls im internen Bereich bereitgestellt. ♦

Präqualifikation von Betrieben: Anforderungen und Perspektiven

Präqualifikation ist eine im Vorfeld einer Auftragsvergabe unabhängige Prüfung der Fachkunde, der Zuverlässigkeit und der Leistungsfähigkeit eines Betriebes gemäß der in § 8 (2) VOB/A definierten Anforderungen. Eingeführt wurde das Präqualifikationssystem für Bauvergaben bereits im Jahr 2006. Hintergrund war, dass das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen und das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit die Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen erleichtern und dementsprechend eine Reduzierung der Kosten bei den am Bau Beteiligten und die Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen in der Bauwirtschaft erreichen wollte.

Aktuell sieht es auf Bundesebene so aus, dass nach einem Erlass des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vom 17. Januar 2008, Betriebe, die an

freihändigen und beschränkten Vergabeverfahren für Bauten im Auftrag des Bundes teilnehmen wollen, ab dem 1. Oktober 2008 präqualifiziert sein müssen. Betriebe ohne Präqualifikation werden nicht mehr berücksichtigt. Auf Landesebene, insbesondere in Nordrhein-Westfalen, sieht es ganz ähnlich aus. Hier werden seit dem 1. April 2009 nur solche Betriebe vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen vorrangig berücksichtigt, die sich in die Liste der präqualifizierten Betriebe haben eintragen lassen. Gleiches könnte auf kommunaler Ebene Einzug halten.

Demzufolge wird eine Präqualifikation zunehmend wichtiger. Dabei gestaltet sich der formelle Weg zur Präqualifikation so, dass der einzelne Betrieb einen Antrag auf Präqualifikation bei einer der sog. Präqualifikationsstellen stellen muss. Nach Erhalt

der Unterlagen prüft die zuständige Stelle diese samt Eignungsnachweis des Baubetriebes für den jeweils individuell beantragten Leistungsbereich innerhalb einer Frist von sechs Wochen. Bei positiver Entscheidung wird der Betrieb für den/die beantragten Leistungsbereich(e) in eine Datenbank aufgenommen, die online geführt wird und von Berechtigten einsehbar ist. Verantwortlich für diese Datenbank ist der Verein für die Präqualifikation von Baubetrieben (www.pq-verein.de). Zudem erhält der Betrieb ein Zertifikat. Wird der Antrag von der Präqualifikationsstelle mangels Erfüllung der erforderlichen Voraussetzungen abgelehnt, kann sich der Betrieb zur Wehr setzen und die Entscheidung vom Beschwerdeausschuss überprüfen lassen.

WEITER NÄCHSTE SEITE » » »



Großer Schutz
für kleine Leute!

PIFFIKUS-Kinderschutz. Wo die gesetzliche Krankenversicherung aufhört, fangen wir an.

Eine Krankenzusatzversicherung sichert Ihrem Kind die beste medizinische Versorgung. Für jetzt und für die Zukunft.

Infos unter 0180/3330330* oder www.signal-iduna.de

* 9 Cent/Min. aus dem Netz der deutschen Telekom. Mobilfunkpreise können abweichen.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Folgende Voraussetzungen müssen allesamt von dem Antrag stellenden Betrieb erfüllt werden:

- » Kein anhängiges Insolvenzverfahren
- » Keine Liquidation des Betriebes
- » Keine schwere Verfehlung, die die Zuverlässigkeit des Betriebes in Frage stellt
- » Keine Eintragung des Betriebes im Gewerbezentralregister gemäß § 150 GewO wegen Verstoßes gegen das SchwarzArbG, AÜG oder AEntG
- » Keine Eintragung im Landeskorrupsionsregister
- » Ordnungsgemäße Abführung von Steuern, Abgaben, SV-Beiträgen und ggf. SoKa-Beiträgen
- » Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohnes
- » Vereinbarung von Nachunternehmerklauseln mit der Verpflichtung:
 1. der Nachunternehmer ist auch präqualifiziert oder er besitzt Nachweise, die die Erfüllung der Präqualifikationsvoraussetzungen belegen können
 2. Mitteilung an den öffentlichen Auftraggeber bzgl. des Einsatzes eines Nachunternehmers
 3. Mitteilung des Namens und der Präqualifikationslistennummer des Nachunternehmers bzw. bei fehlender Präqualifikation Vorlage sämtlicher Eignungsnachweise des Nachunternehmers
- » Ordnungsgemäße Abführung der BG-Beiträge
- » Ordnungsgemäße Anmeldung des Betriebes und Eintragung im Berufsregister
- » Angabe des Geschäftsumsatzes der letzten 3 Jahre samt Bestätigung durch einen Steuerberater

- » Vorlage von 3 Referenzen für jeden Leistungsbereich aus den letzten 3 Jahren mit Bestätigung der auftragsgemäßen Ausführung der erbrachten Leistung
- » Angabe der Zahlung an die in den letzten 3 Geschäftsjahren durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer gegliedert nach Lohngruppen und ausgewiesenem technischem Personal.

Sicherlich ist dies eine lange Liste an Voraussetzungen. Hinzu kommt, dass die Präqualifikation mit Kosten verbunden ist, die sich aus einem Grundbetrag und aus dem Jahresbeitrag für den Leistungsbereich zusammensetzen. Jedoch muss man bei all diesen Forderungen berücksichtigen, welchen großen Vorteil die Präqualifikation bietet und wie erforderlich diese ist. Denn gerade Betriebe, die sich um öffentliche Aufträge bemühen, werden in Zukunft keine andere Möglichkeit haben als sich präqualifizieren zu lassen, um diese Aufträge zu bekommen.

Der Vorteil des Präqualifikationsverfahrens liegt klar auf der Hand. Die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungsverfahren wird wesentlich vereinfacht. Es müssen nicht mehr einzeln die Unterlagen bei jedem Bauvorhaben eingereicht werden. Vielmehr gibt der Betrieb bei der öffentlichen Stelle seine Präqualifikationsnr. an und die zuständige Stelle kann von sich aus auf die in der Internet-Datenbank hinterlegten Informationen zugreifen. Bis Anfang Juni 2008 haben sich ca. 500 Betriebe bei einer der insgesamt sechs Präqualifizierungsstellen präqualifizieren und in die Internet-Datenbank bei dem Verein für die Präqualifikation

von Bauleistungen e.V. eintragen lassen. Gleichzeitig haben sich 1200 Vergabestellen bei dem Verein registriert und eine Zugangsberechtigung für die Datenbank erhalten. Die Tendenz ist steigend und man muss sich fragen, inwieweit in naher Zukunft auch die private Bauwirtschaft überlegen wird, die Vergabe von der Eintragung in der Präqualifikations-Datenbank abhängig zu machen. Daher wird Präqualifikation immer wichtiger und ist teilweise schon zwingend.

Die Kreishandwerkerschaft hat mit dem Verein für die Präqualifikation von Bauleistungen e.V. eine Kooperationsvereinbarung dahingehend getroffen, dass Sie die Unterlagen für die Präqualifikation direkt im Hause der Kreishandwerkerschaft abgeben können, ohne diese extra nach Berlin schicken zu müssen. Wir überprüfen die eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit und leiten diese dann an den Verein weiter.

Zudem bieten wir Ihnen als Mitglied der Kreishandwerkerschaft die Präqualifikation zu vergünstigten Konditionen an und es wird auf alle in Rechnung gestellten Beträge noch zusätzlich ein Nachlass gewährt.

Weitere Informationen finden Sie auch im internen Teil auf unserer Homepage www.handwerk-direkt.de in dem Ordner „Kreishandwerkerschaft“ und dann unter dem Stichwort „Präqualifikation“.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Kirch unter (022 02) 93 59 33 zur Verfügung. ♦

Die kostenlosen Jahreswechsel-Seminare 2009/2010 der IKK Nordrhein

Kompakt, praxisnah und verständlich

Wie bereits in den letzten Jahren bietet die IKK Nordrhein auch in diesem Jahr wieder ihre speziellen Jahreswechselseminare an. Sie geben Arbeitgebern einen komprimierten Überblick darüber, was sich im nächsten Jahr für sie ändert.

In 120 Minuten erfahren die Teilnehmer in komprimierter Form alles, was sie im nächsten Jahr in der Sozialversicherung wissen müssen. Die Seminare finden in diesem Jahr am 7. und 8. Dezember, jeweils um 10, 13 und 16 Uhr, in **Bergisch Gladbach**

im Haus des Handwerks e.V. (Altenberger Dom-Str. 200) und am 15. und 16. Dezember in **Gummersbach** im Best Western Victor's Residenz-Hotel (Brückenstr. 52), statt. Für Innungsbetriebe ist die Teilnahme kostenlos.

Geplant sind die folgenden Themen:

- » Gesundheitsreform
- » Neuerungen im Steuerrecht
- » Das neue ELENA Verfahren
- » Kurzarbeit gegen die Wirtschaftskrise

- » Lohnabrechnungen – was muss beachtet werden
- » Wichtiges in Kürze

Fragen und Anmeldungen zum Seminar nimmt Frau Anke Baumgärtner von der Arbeitgeberbetreuung der IKK Nordrhein unter der Telefonnummer (01880) 455 - 3143 gern entgegen.

Wir danken der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Seminare! ♦

So klappt es auch ohne Chef!

Auch ein Geschäftsführer kann mal längerfristig krank werden. Der Ehepartner/Lebensgefährte ist dann aber nicht automatisch berechtigt die Unternehmensführung zu übernehmen. Daher sollten Sie Vorkehrungen treffen – mit genauen Befugnissen und wichtigen Unterlagen:

» Bestimmen Sie für Krankheitsfälle eine Vertretung für die Geschäftsführung. Informieren Sie den Betreffenden rechtzeitig über die Regelung und hinterlegen Sie die Vollmacht und die notwendigen Unterlagen bei einer Vertrauensperson, oder an einer sicheren Stelle im Betrieb.

» Legen Sie fest, welche Befugnisse Ihr Vertreter haben soll. Dazu gehören: Geschäftsabschlüsse, Absprachen mit Mitarbeitern, Vereinbarungen mit Kunden / Lieferanten.

» Klären Sie, in welchen Fällen die Vertretung einspringt, ob bei einem kurzen Ausfall, während des Urlaubs, bei längerer Krankheit oder nur im Todesfall?

» Die Unterlagen sollten sie regelmäßig aktualisieren und für Ihre Vertretung für ei-



nen reibungslosen Ablauf der Geschäfte hinterlegen:

- » Gesellschafter- und Arbeitsverträge
- » Vollmachten
- » Auflistung der Passwörter sowie der PIN-/TAN-Listen
- » Übersichten über alle Patente und Schutzrechte
- » Liste der wichtigsten Kreditgeber
- » Kurzbeschreibungen der wichtigsten Projekte / Aufträge
- » aktueller Jahresabschluss und aktuelle Gewinn- und Verlustrechnung
- » gültige Finanz- und Investitionsplanung

» Liste der wichtigsten Kunden und Lieferanten

- » Kopien von persönlichen und betrieblichen Versicherungspolizen
- » Zweitschlüssel für Betriebsräume, Schränke und Schließfächer.

Hinweis: In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf das Seminar: "Generationswechsel im Unternehmen", am 28.10.2009 in unserem Hause hin. Die Kosten dafür belaufen sich auf 70 € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, eine Anmeldung ist noch möglich. ♦

Semcoglas im Bad



Semcoglas
Die Lösung für Fassade und Interieur

Industriestraße 4
41849 Wassenberg
Tel.: 0 24 32/96 86-0
Fax: 0 24 32/96 86-44

info.wassenberg@semcoglas.de | www.semcoglas.de

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Filialdirektion Köln/Bonn
Gürzenichstraße 27
50667 Köln
Telefon (02 21) 57 99 10

VERSORGUNGS
WERK
Eine Selbsthilfeeinrichtung
des Handwerks

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Dauerkranke zählen nicht beim Kündigungsschutz

Elf Mitarbeiter, davon einer dauerhaft krank: In solchen Fällen gelten Unternehmen noch als Kleinbetrieb und können das vereinfachte Kündigungsverfahren anwenden.

Die Kleinbetriebsklausel gilt für Betriebe bis zu zehn Vollzeitbeschäftigten. In ihnen greift das Kündigungsschutzgesetz in Teilen nicht. Auf dieses Gesetz aber wollte sich ein gekündigter Arbeitnehmer vor dem Landesarbeitsgericht Köln berufen. Seine Begründung: Das Arbeitsverhältnis zwischen seinem ehemaligen Arbeitgeber und einem erkrankten Kollegen bestehe noch. Dieser Kollege sei mitzuzählen und der Betrieb seines Arbeitgebers nach dieser Rechnung kein Kleinbetrieb. Die Kündigung des Arbeitnehmers sei folglich unwirksam.

Elftigstenzahl komme es darauf an, wie viele Mitarbeiter der Betrieb „im Allgemeinen“ beschäftige. Zwar zählten in der Regel Arbeitnehmer mit einem ruhenden Arbeitsverhältnis mit, sofern für sie keine Ersatzkraft eingestellt wurde. Wenn ein Arbeitnehmer allerdings so schwer erkrankt sei, dass er nicht wieder an seinen Platz zurückkehren werde, könne der Arbeitgeber ihn unberücksichtigt lassen. Das traf im verhandelten Fall zu. Dass das Arbeitsverhältnis formal noch bestehe, spiele keine Rolle.

Hinweis: Beachten Sie, dass es sich tatsächlich um eine schwere Erkrankung handeln muss und dass, wenn eine Ersatzkraft eingestellt wurde, diese voll mitzählt.

*Landesarbeitsgericht Köln,
Urteil vom 22. Mai 2009,
Az. 4 Sa 1024/08* ♦

Das sahen die Richter anders:
Bei der Ermittlung der Beschäf-

Kündigung bei Geschäftsunfähigkeit?

Eine Kündigung, die gegenüber einem wegen Krankheit geschäftsunfähigen Mitarbeiter ausgesprochen wird, ist unwirksam – auch wenn der Arbeitgeber nichts von der Erkrankung weiß.

gungsschutzklage. Der Arbeitgeber machte daraufhin aber geltend, die Klagfrist sei längst verstrichen. Mit diesem Argument konnte er vor Gericht jedoch nicht gewinnen.

Ein Arbeitgeber hatte einem Chemiker gekündigt, der diese Kündigung auch akzeptiert hatte. Nach einem später erstellten Gutachten war der Mann allerdings zu diesem Zeitpunkt wegen einer psychischen Erkrankung geschäftsunfähig. Sein Betreuer hatte zwar zufällig von der Kündigung erfahren, unternahm aber zunächst nichts dagegen. Erst später erhob er die Kündi-

Die Entscheidung der Richter
Einem Geschäftsunfähigen könne kein Schriftstück rechtlich wirksam zugestellt werden, urteilten die Richter. Eine korrekte Kündigung setze in diesen Fällen stets die bewusste Übergabe des Schreibens an den Betreuer des Betroffenen voraus. Klagfrist habe schon deshalb nicht begonnen, weil zu keiner Zeit eine wirksame Kündigung über-

Berghaus
DACHDECKERMEISTER
Norbert Berghaus
Colenberger Weg 81 · 51515 Kürten · Tel.: 022 07/910 690 · Fax: 022 07/912 516 · nberghaus@t-online.de

- Bedachungen
- Fassaden
- Abdichtungen
- Schiefer
- Bauklempnerei
- Dachbegrünungen
- Innenausbau
- Dachfenster
- Metallverkleidungen
- Reparaturen
- Wartungen
- Solar
- Holzbau
- Kellerisolierungen
- NOTDIENST

Beratung & Angebot kostenlos

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829

Image Text Verlagsgesellschaft mbH

Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Fax 02183/417-797 · ralf.thielen@image-text.de

ULRICH HERKENRATH

Bedachungen · Fassaden · Flachdächer

Dachdeckermeister

Wiesengrund 3a

51491 Overath · Tel: 02206/1767 · Fax: 02206/83951 · Mail: ulrich.herkenrath@online.de

KAUTZ Die Dachdeckerei
Hans-Jürgen Kautz Dachdeckermeister
51503 Rösrath
Schönrather Str. 96
Tel: 02205.911088
Fax: 02205.911089
Innungsmittglied

Möller - Bedachungen
Ihr Dachdeckermeisterbetrieb
Hauptstraße 74
51519 Odenthal
Tel.: 02174/749485
Fax: 02174/749486
Email: info@moellerbedachungen.de
Web: www.moellerbedachungen.de
24 Std. Notdienst
Not-Tel: 0151 / 58 86 44 10

ZIMMEREI • HOLZBAU • BEDACHUNGEN
Kai Köhler · Zimmerer- und Dachdeckermeister
Restaurator im Zimmererhandwerk
Sachkundiger für bekämpfenden Holzschutz
nach DIN 68833 T 4 + WTA
Büschhausen 6 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96/73 21 59 · Fax: 0 21 96/73 21 60

Günter DÖRMBACH DACHDECKERMEISTER
Oberkemmerich 2a
51688 Wipperfürth
Tel: (0 22 67) 75 16
Fax: (0 22 67) 8 09 70
Mobil: (01 71) 3 77 12 35
eMail: info@doermbach.de
www.doermbach.de

DACHDECKEREI HANS SPIEGEL
Bei uns wird alles meisterhaft bedacht!
• Dachdeckerei • Abdichtungen
• Zimmerei • Wandverkleidungen
• Klempnerei • Bausachverständiger
Dachdeckerei Hans Spiegel · Inh. Mark Lukowitz
Am Stockbergerbusch 4 · 51515 Kürten
Telefon 02268 / 7613 · Telefax 02268 / 6050
www.dachdeckerei-spiegel.de

geben worden sei. Daher sei es auch unerheblich, wann der Betreuer des Mitarbeiters zufällig von dem Schriftstück erfahren habe (Landesarbeitsgerichts Rheinland-Pfalz, Az.: 6 Sa 55/09).

Hinweis: Diese Entscheidung ist völlig verfehlt. Der Arbeitgeber wird trotz Unkenntnis von der Geschäftsunfähigkeit an die Einhaltung der Formalien gebunden,

während der Betreuer trotz Kenntnis der Kündigung nicht gegen diese innerhalb der Klagfrist vorgehen muss. Hier wird anscheinend mit zweierlei Maß gemessen. Eine Handlungsempfehlung, wie dieses Problem umgangen werden soll gibt es nicht. Man kann in einem gleichgelagerten Fall nur hoffen, dass andere Gerichte die Interessen der Arbeitgeber gerechter berücksichtigen. ♦

Auch wer krank ist hat Pflichten

Die wiederholte Verletzung der Anzeige- und Nachweispflicht kann eine verhaltensbedingte Kündigung rechtfertigen. Bevor der Arbeitgeber derartige Verstöße zum Anlass für eine Kündigung nehmen kann, muss er den Arbeitnehmer allerdings mindestens einmal vergeblich abgemahnt haben. (LAG Rheinland-Pfalz Urteil vom 26.3.2009 – 2 Sa 713/08)

Nach § 5 Abs. 1 EFZG ist der Arbeitnehmer verpflichtet, dem Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeit und deren voraussichtliche Dauer unverzüglich mitzuteilen (Anzeigepflicht). Dauert die Arbeitsunfähigkeit länger als drei Kalendertage, hat der Arbeitnehmer eine ärztliche Bescheinigung über das Bestehen der Arbeitsunfähigkeit sowie deren voraussichtliche Dauer spätestens an dem darauffolgenden Arbeitstag vorzulegen (Nachweispflicht).

In dem vom LAG Rheinland-Pfalz entschiedenen Fall hatte die seit Januar 1985 beschäftigte Klägerin seit Juli 2007 mehrfach gegen ihre Anzeige- und Nachweispflichten verstoßen. Der beklagte Arbeitgeber erteilte ihr deshalb im August 2007 und im September 2007 eine Abmahnung sowie im November 2007 eine „letzte Ab-

mahnung“. Nachdem die Klägerin Anfang 2008 erneut ihre Pflichten nach § 5 EFZG verletzte, sprach der Arbeitgeber eine ordentliche Kündigung aus. Die Klage hiergegen blieb in beiden Instanzen erfolglos.

Zusammenfassend hat das LAG festgestellt, die Klägerin habe mehrmalige einschlägige Abmahnungen nicht zum Anlass genommen, ihr Verhalten zu ändern. Die Beklagte habe – wie aus den Abmahnungen ersichtlich – die Klägerin zum vertragstreuen Verhalten aufgefordert. Dies sei nicht gelungen. Die Prognose, dass die Klägerin auch in Zukunft ihren Anzeige- und Nachweispflichten nicht nachkommen wird, sei gerechtfertigt gewesen.

Hinweis: Diese Melde- und Nachweispflichten gelten auch bei einer Verlängerung der Krankenschreibung. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet mitzuteilen, dass er weiter krankgeschrieben ist und muss den Krankenschein erneut am vierten Tag nach der Verlängerung vorlegen.

Dies gilt auch für Krankenschreibungen, die über den sechswöchigen Entgeltfortzahlungszeitraum hinausgehen. Die Melde- und Nachweispflicht bleibt während der gesamten Krankheit bestehen. ♦

Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe

Esterle

Holzbau und Zimmerei

mit Holz bauen



Ihre Spezialisten für

- Holzbau
- Holzhäuser
- Montage
- Carports

Schlenke 1
51588 Nürnberg
Tel.: (0 22 93) 81 52 45
info@esterle-holzbau.de

Wir haben was gegen Dachsäden!

Realisieren Sie Ihre Visionen!

DEG
Alles für das Dach

DEG Alles für das Dach eG
Gustav-Stresemann-Str. 23
51469 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 95 43-0
Fax: (0 22 02) 95 43-30
bergischgladbach@deg-dach.de

Mit uns haben Sie fast unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten

Der Partner des Dachdeckers für

FLOSBACH

Alles für Dach und Wand

51688 Wipperfurth · Neeskotten 5
Tel. (0 22 67) 6 58 10 Fax (0 22 67) 70 40
42859 Remscheid · Am Ostbahnhof 5
Tel. (0 21 91) 93 70 00 Fax (0 21 91) 3 92 17
53809 Ruppichteroth · Dörger Straße 2
Tel. (0 22 95) 90 01 20 Fax (0 22 95) 9 00 12 35
www.flosbach.de info@flosbach.de

- Steildach
- Flachdach
- Fassade
- Wärmedämmung
- Dachentwässerung
- Holz
- Werkzeuge

Eternit – die starke Baumarke

GESTALTUNGSVIELFALT MIT DEM GROSSEN DACHPROGRAMM



Unzählige Gebäude in Deutschland haben Eternit Dächer oder Fassaden. Einige davon markieren Meilensteine der Architektur. Mit dem aktuellen Programm von Eternit Dachplatten, Dachsteinen und Wellplatten werden wir auch in Zukunft immer neue Impulse setzen – für wirtschaftliches, attraktives Bauen!

Eternit

Service-Line Dach: 0 18 05-659 659 (0,14 €/Min.) - www.eternit.de

Partner der Dachdecker-Innung

Bei Beleidigung erst abmahnen

Als Arbeitgeber müssen Sie sich von ihren Mitarbeitern herabsetzende und beleidigende Sprüche über Vorgesetzte nicht gefallen lassen. Jedoch gilt: Erst abmahnen, dann entlassen.

Dass eine Kündigung in solchen Fällen nicht angemessen ist, machte das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein im Fall einer Mitarbeiterin deutlich, die sich wiederholt beleidigend über ihren Vorgesetzten geäußert hatte. Deren Schmähungen waren über eine Praktikantin bis zur Geschäftslei-

tung vorgedrungen. Eine Kollegin berichtete von weiteren herabsetzenden Bemerkungen aus dem Munde derselben Frau. Die Mitarbeiterin bestritt die Vorwürfe, jedoch sprach der Arbeitgeber eine fristgemäße Kündigung aus. Eine Zusammenarbeit mit dieser Mitarbeiterin kam für den Vorgesetzten nicht in Frage. Hiergegen wandte sich die Frau und erhob Klage.

Das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein hat entschieden, dass ein Arbeitgeber einen Mitarbeiter zwar entlassen kann,

wenn er über seine Vorgesetzten beleidigend und herabsetzend spreche. Zuvor müsse der Arbeitnehmer aber abgemahnt werden.

Hinweis: Wenn der Vorgesetzte sich wegen der Äußerungen jedoch weigert, weiter mit der Klägerin zusammenzuarbeiten, muss der Arbeitgeber vor einer Kündigung zunächst versuchen, ein klärendes Gespräch zwischen beiden herbei zu führen. ♦

Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein: Urteil vom 21. Juli 2009, Az. 2 Sa 460/08

Freundlichkeit und Nachsicht werden bestraft

Ein Arbeitnehmer war über Jahre hinweg immer wieder verspätet zur Arbeit erschienen. Der Arbeitgeber hatte ihn auch mehrfach abgemahnt, dem aber bei einer erneuten Verspätung keine Konsequenzen folgen lassen. So hatte er beispielsweise eine Abmahnung als letztmalige Abmahnung gekennzeichnet, bei der nächsten Verspätung aber doch nicht gekündigt, sondern „nur“ erneut abgemahnt. Irgendwann folgte dann die Kündigung. Diese war aber unverhältnismäßig und damit nicht wirksam.

Das Gericht entschied, dass der Androhung „arbeitsrechtlicher Konsequenzen“

Taten folgen müssten. Geschehe dies nicht, so dürfe der Mitarbeiter darauf vertrauen, der Arbeitgeber werde auch künftig Milde walten lassen, heißt es in dem Urteil des Landesarbeitsgerichts Rheinland-Pfalz. (LAG, Rheinland-Pfalz, Urteil vom 23.4.2009, 10 Sa 52/09).

Das „Zaudern“ des Arbeitgebers wurde ihm zum Verhängnis. Das LAG wertete die Entlassung als unverhältnismäßig. Zwar sei eine wiederholte Verspätung grundsätzlich ein Kündigungsgrund. Hier habe der Arbeitgeber jedoch zu lange Nachsicht gezeigt.

Hinweis: Haben sich nach Ausspruch der

Abmahnung längere Zeit keine gleichgelagerten Vorkommnisse ereignet, kann eine Abmahnung an Bedeutung verlieren. Denn wenn sich der Arbeitnehmer vertragsgerecht verhält, zeigt er ja, dass er sich die Abmahnung zu Herzen genommen hat.

Feste Fristen, ab wann die Abmahnung ihre Wirkung verliert, gibt es nicht. Das Bundesarbeitsgericht stellt hier auf den Einzelfall ab. Als Richtschnur kann man aber von 2 – 3 Jahren ausgehen, sofern es keinen weiteren ähnlichen Vorfall gegeben hat. Dann muss die Abmahnung auch aus der Personalakte entfernt werden. ♦

www.avea.de



Unser Containerdienst bietet maßgeschneiderte Lösungen für die Entsorgung Ihrer Abfälle.

Sofort anrufen und bestellen unter:

☎ 0800 600 2003 oder im Internet: www.avea.de

Ihre Entsorgungsprofis

avea

im Bergischen Land und in Leverkusen

DIN-Normen zum Erbauungszeitpunkt sind maßgeblich

Mietrecht und Trittschallschutz

In einem bestehenden Mietverhältnis über eine Wohnung kann im Laufe der Zeit Streit über einen ausreichenden Schallschutz entstehen, insbesondere dann, wenn während der Mietzeit in der Wohnung darüber der Fußbodenbelag ausgetauscht wird und sich dadurch der Schallschutz gegenüber dem Zustand bei Anmietung der Wohnung verschlechtert.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat in einem so gelagerten Fall entschieden, dass eine Altbauwohnung in schallschutztechnischer Hinsicht keinen Mangel aufweist, sofern der Trittschallschutz den zurzeit der Erbauung des Gebäudes geltenden DIN-Normen entspricht und im Mietvertrag nichts anderes vereinbart ist.

In dem zugrundeliegenden Fall war die Beklagte Mieterin einer Eigentumswohnung der Klägerin. Das Mehrfamilienwohnhaus wurde um das Jahr 1970 erbaut. Als die Eigentümer der darüber gelegenen Wohnung den früher vorhandenen PVC-Belag durch Bodenfliesen ersetzen, sah die Beklagte den Schallschutz beeinträchtigt. Ein Sachverständiger bestätigte zwar Schallbrücken, stellte allerdings fest, dass die Trittschall-Anforderungen der im Zeitpunkt der Errichtung des Gebäudes geltenden DIN 4109 in der Fassung von 1962,

nicht aber diejenigen der in der Fassung von 1989 eingehalten waren.

Die Beklagte minderte deshalb die Miete um monatlich 30 Prozent der Nettomiete und behielt weitere 20 Prozent zurück. Mit ihrer Klage machte die Klägerin Zahlung der rückständigen Mietbeträge und Ersatz der Kosten des selbständigen Beweisverfahrens geltend.

Nach der Entscheidung des BGH konnte die Klägerin von der Beklagten den vollen Mietpreis verlangen, weil die vermietete Wohnung nicht mit einem Mangel behaftet war, so dass weder die Miete gemäß § 536 Abs. 1 BGB gemindert ist noch der Beklagten ein Zurückbehaltungsrecht an der Miete zustand.

Vertragliche Abreden über Art und Umfang des Trittschallschutzes der vermieteten Wohnung oder über deren Lärmfreiheit im Allgemeinen waren von den Parteien im vorliegenden Fall nicht getroffen worden. Fehlen ausdrückliche Abreden zur Beschaffenheit der Mietsache, so ist die Einhaltung der maßgeblichen technischen Normen geschuldet. Dabei ist nach der Verkehrsanschauung grundsätzlich der bei der Errichtung des Gebäudes geltende Maßstab anzulegen. Danach genügt die Wohnung

der Beklagten den gebotenen schallschutztechnischen Standards.

Zwar kann der Mieter erwarten, dass Lärmschutzmaßnahmen getroffen werden, die den Anforderungen der zur Zeit des Umbaus geltenden DIN-Normen genügen, wenn der Vermieter selbst bauliche Veränderungen vornimmt, die zu Lärmimmissionen führen können. Allerdings handelte es sich hier um einen bloßen Austausch des Fußbodenbelags in der Oberwohnung. In einem solchen Fall konnte die Beklagte nicht erwarten, dass die Maßnahme so durchgeführt wird, dass der Trittschallschutz anschließend den höheren Anforderungen der zur Zeit des Austauschs geltenden DIN-Normen genügt.

Der Mieter kann, sofern nicht etwas anderes vereinbart ist, auch nicht erwarten, dass Veränderungen des Fußbodenbelags in der Wohnung über ihm unterbleiben, wenn dadurch die schallschutztechnische Situation zwar verschlechtert wird, der Trittschallschutz aber – wie hier – auch nach der Veränderung den technischen Normen genügt, die bei Errichtung des Gebäudes galten und deren Einhaltung vom Vermieter geschuldet ist.

BGH 17.6.2009, VIII ZR 131/08 ♦

MASSIVE Lebensfreude!

- > schlüsselfertiger Neubau und Umbau zum Festpreis
- > ganzheitliche Energiesparkonzepte
- > individuelle Planung

www.korthaus-gmbh.de
Tel.: (0 22 61) 4 11 06
Tel.: (0 22 61) 91 97 80



TH Baumaschinen

Baumaschinen · Nutzfahrzeuge



Ankauf Service
Verkauf Reparaturen
Export Vermietung

Wiehler Str. 4
51580 Reichshof
Tel.: (0 22 65) 99 89 39
Fax: (0 22 65) 99 89 37
info@th-baumaschinen.de
www.th-baumaschinen.de

OTTO
BAUUNTERNEHMEN

Internet: www.ottobau.de
E-Mail: info@ottobau.de
Telefon: (0214) 87 500
Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer Schlüsselfertigbau
Planung Rohbau Projektentwicklung
Modernisierung Sanierung Instandhaltung
Umbau-Anbau Abriss-Entsorgung
Fliesenarbeiten Kernbohren Betonarbeiten
Absetzcontainerdienste Tiefbauarbeiten

A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG
Stixchesstraße 184 · 51377 Leverkusen
Postfach 22 01 42 · 51322 Leverkusen

PACK WEISSWANGE
BAUUNTERNEHMUNG

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbauanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH · Hammermühle 40 · 51491 Overath
Tel.: 0 22 56 / 21 83 · Fax: 0 22 56 / 8 06 28 · e-mail: info@pack-weisswange.de

Zimmererei Müller

Börscher Straße 12 · 51515 Kürten-Miebach
Tel.: 0 22 07 / 62 83 · Fax: 0 22 07 / 59 95 · Mobil: 01 71 / 4 52 81 18
www.bergischezimmerimueller.de · info@bergischezimmerimueller.de

Seit 1937

ZIEROLD GMBH
STUCK · PUTZ · AUSBAU
MEISTERBETRIEB

HEIDE 9 · 51597 MORSBACH
TEL. 0 22 94 / 99 13 91 · FAX: 0 22 94 / 99 13 90
EMAIL: ZIEROLDINFO@T-ONLINE.DE

Stuck · Putz · Trockenbau · Malerarbeiten · Wärmedämmung · Schall- und Brandschutz · Fließgestrich

Ihre Partner rund um den Bau

Die WME Systembau GmbH ist ein Meisterbetrieb des Maurer- und Betonbauerhandwerks bei der HWK zu Köln.

Unser schlagkräftiges Team erstellt vor allem Rohbauten für Wohnhäuser und kleinere gewerbliche Objekte.

Unsere Leistungen

- massiver Hochbau
- An- und Umbauten
- nichttragende Innenwandsysteme aus Porenbeton



WME Systembau GmbH

Puhl 27

51545 Waldbröl

Tel.: 02291/901090

Fax: 02291/901092

Homepage: www.allesimlot.com

e-mail: wm@wme-systembau.de



Spezialist für Parkett-Technik

Müller-Bremer

Parkett- und Bodenleger-Einkauf Bonn

Maarstr. 102 • Bonn

Tel.: 0228/97298-0

Bauunternehmen KOCH
Brüchermühle

Ihr Problemlöser am Bau.

Jägerweg 2
51580 Reichshof

T (02296) 98 08 0 www.bkb-koch.de

F (02296) 98 08 20 info@bkb-koch.de

DOMS Kabel- und Kanalbau GmbH

- Ausführung aller Tiefbauarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Container-Service
- Kernbohrungen in Beton und Asphalt
- Rohrleitungsbau
- Saugbaggertechnik
- Ausbildungsbetrieb



www.domsgmbh.de

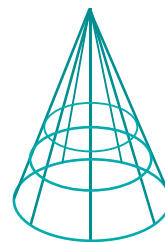


Karl-Ulitzka-Str. 7 • 51373 Leverkusen
Tel: (02 14) 6 12 65 + 6 80 05 Fax: 6 35 74

Ihr Spezialist für alle Bereiche des Bodens

Unternehmensgruppe

Burger



LEISTUNG VERBINDET

▲ Parkett / Laminat

▲ Bodenbeläge

▲ Bodenpflege / -reinigung

▲ Beratung und Service

▲ Beton- / Industrieböden

▲ Estriche aller Art

▲ Hohlraum- / Doppelböden

▲ Beschichtungen

Industriestraße 1 • 51515 Kürten • Telefon (0 22 68) 90 96-0 • Fax (0 22 68) 90 96-200
www.burger-gruppe.de E-mail: info@burger-gruppe.de

Bauzentrum i&M Wette

Baustoffhandel • Baumarkt

Altenbergerstrasse 1 - 3

51381 Leverkusen

Telefon : 0 21 71 / 70 1 - 6

Telefax: 0 21 71 / 70 17 77

Know-how am Bau

Ihr Partner für alle Fragen rund ums Bauen, Sanieren, Renovieren und Modernisieren



Know-how am Bau in unseren Baustoff-Fachhandlungen:

Monheim-Baumberg

Robert-Bosch-Straße 13

(02171) 4 00 13 00

Leverkusen-Küppersteg

Heinrichstraße 20

(02171) 4 00 12 00



Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplette Altlastensanierung

moderner Geräte- und Fuhrpark

Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten

Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

Kalkstraße 150 • 51377 Leverkusen

Tel. 0214/8756-0 • Fax 0214/77782

e-mail: schwind-leverkusen@t-online.de

Franz Hüpgen & Sohn

ZIMMEREI & HOLZBAUTEN



- ♦ Dachstühle
- ♦ Wintergärten
- ♦ Dachausbauten
- ♦ Vorbauten
- ♦ Fachwerkhäuser

Kölner Straße 494 | 51515 Kürten

Telefon 0 22 07/74 14 | Fax 0 22 07/8 17 26

Nur vom Fachbetrieb

Der E-CHECK vom Elektrofachbetrieb. Ihr Mehr an Sicherheit.

Der E-CHECK ist das anerkannte Prüfsiegel der Elektrofachbetriebe für elektrische Installationen und Geräte. Er dokumentiert deren ordnungsgemäßen Zustand und ermöglicht die Erkennung von Gefahren, bevor ein Schaden entstehen kann.

Professionelle Arbeit und uneingeschränkte Kompetenz sind die Voraussetzung dafür, dass der hohe Sicherheits- und Qualitätsanspruch des E-CHECK eingehalten werden können.

Schließlich geht es darum, teuren Elektroschäden vorzubeugen und Leben zu schützen. Um dies zu gewährleisten, wird der E-CHECK nur von extra hierfür geschulten Innungsfachbetrieben durchgeführt. Nur wer zusätzliche Qualifikationen anhand von Praxisseminaren erworben hat, darf den E-CHECK anbieten und sich E-CHECK Fachbetrieb nennen. Schon hier zeigt sich, dass die Bedeutung des E-CHECK weit über die Abzeichnung des Prüfprotokolls hinausgeht. Die E-CHECK Prüfung ist Basis für eine ganze Reihe von

Verbesserungen zu Hause und im Betrieb, die durch den intelligenten Einsatz von neuen elektrischen Anlagen und Geräten realisiert werden können.

Es geht darum, Energie zu sparen und gleichzeitig die Sicherheit und den Komfort zu erhöhen. Nur der geschulte Fachmann kann aus diesem komplexen Zusammenspiel verschiedener Systeme eine individuelle Lösung für jeden Kunden erarbeiten. Mittlerweile ist ein Drittel aller Innungsfachbetriebe zum Anbieten des E-CHECK berechtigt.

ELEKTRO REX Installations - Service
EDV-Netzwerke
SAT-Anlagen
Beleuchtungstechnik
Detlef Rex
Meisterbetrieb
Kreuzfahrerstraße 3 · 51491 Overath · Tel.: (0 22 06) 42 24 · Fax: (0 22 06) 86 81 16
mail@elektro-rex.de · www.elektro-rex.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829
Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen
Fax 02183/417-797 · ralf.thielen@image-text.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für regenerative Energie und intelligente Installation
Wir führen für Sie aus: Beratung, Planung und
Ausführung von Photovoltaik- und Solarthermieranlagen
sowie intelligente Gebäudetechnik. Testen Sie uns!
Heiderjansfelder Straße 19 · 51515 Kürten
Tel: (0 22 07) 70 15 55 · Fax: (0 22 07) 70 15 56 · Mobil: 0177 / 8701555
E-Mail: info@wvk-elektro.de · Internet: www.wvk-elektro.de

Schulteis

Brandschutz GmbH

Beratung - Planung - Umsetzung
Grüner Weg 15 · 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: (0 22 02) 9790316 · Fax: (0 22 02) 9790317
E-Mail: info@schulteis-technik.de

Kürten GmbH
Notstromtechnik
Schaltanlagen · Notstromsteuerungen
USV-Anlagen · Leihaggregate
Wartungen · Kundendienst
Hochstraße 28 a
51789 Lindlar / Schmitzhöhe
Telefon 0 22 07 / 20 88
Telefax 0 22 07 / 40 56
E-Mail: info@kuerten-lindlar.de

Dipl. Ing. Günter Prediger
Solar- und Netzwerktechnik
Heimautomation
Elektroanlagen
Notdienst
Süttenbach 1 · 51789 Lindlar
Tel. 0 22 66/47 01 68 · Handy 01 71/4 27 66 96
Email: info@derelektriker.org
www.DerElektriker.org

BREMICKER
EBI Elektroinstallationstechnik
Gummersbach - Bergneustadt - Köln
Innovativ,
vielseitig,
umweltorientiert!
Zentralruf:
02261-9460

DOEPPEL Elektromotorenlager
Frequenzumrichter
Antriebstechnik
Service · Verkauf · Neuwicklung
Ernst-Reuter-Straße 11 · 51427 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 · Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99
E-Mail: info@doeppele-gmbh.de · www.doeppele-gmbh.de
Stützpunkthändler
HITACHI
• Frequenzumrichter
• Speicherprogrammierbare
Steuerungen
• Bediengeräte
Vertragspartner
Elmo Rietschle
Service und Vertrieb
Verdichter · Vakuumpumpen · Gebläse

Ihr starker Partner
EMIL HOLZMANN
Elektro - Fachgroßhandlung
Zweigniederlassungen mit modernen Ausstellungsräumen:
42855 REMSCHEID
Lennep Str. 135
Tel. (0 21 91) 93 82 - 0
Fax (0 21 91) 38 64 81
51379 LEVERKUSEN
Zur Alten Fabrik 8
Tel. (0 21 71) 29 92 - 0
Fax (0 21 71) 29 92 - 33
42285 WUPPERTAL
Margaretenstraße 5
Tel. (0 22 02) 2 80 79 - 0
Fax (0 22 02) 2 80 79 - 30
53721 SIEGBURG
Händelstraße 13
Tel. (0 22 41) 96 55 - 0
Fax (0 22 41) 96 55 23
53121 BONN
Siemensstraße 17-19
Tel. (0 22 8) 5 26 55 - 0
Fax (0 22 8) 62 14 89
51674 WIEHL-BOMIG
Am Verkehrskreuz 4
Tel. (0 22 61) 98 95 - 0
Fax (0 22 61) 7 20 64
53879 EUSKIRCHEN
An der Vogelrute 32
Tel. (0 22 51) 98 00 - 0
Fax (0 22 51) 6 20 79
Ihr Fachgroßhändler für:
Installation · Beleuchtung
Groß- und Kleingeräte · Haustechnik
Planungsbüro für:
Lichttechnik · Industrietechnik · Kommunikationstechnik
Datennetztechnik · Gebäudesystemtechnik
Solarthermie · Photovoltaik
Dahlensstr. 11
42477 Radevormwald
Postfach 12 80
42461 Radevormwald
Web: http://www.ehra.de
Mail: info@ehra.de
Telefon: (0 21 95) 603 - 0
Telefax: (0 21 95) 603 - DW
Fax-Durchwahlen (DW):
- 126 Verkauf Installation
- 154 Buchhaltung
- 172 Verkauf Geräte/Werkz.
- 177 Einkauf
- 179 Angebotsabteilung
- 181 Geschäftsleitung

Ihre Partner im Elektro-Handwerk

Friedl & Richerzhagen
Elektrotechnik GmbH Meisterbetrieb - Mitglied im Fachverband
Elektroinstallation - Satelliten- und Kabelanlagen
Alarmanlagen - Nachspeicherheizungen
Kommunikationsanlagen
Wir sind auf Draht!
Hainstraße 261 · 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02/5 15 23 · Fax: 0 22 02/2 12 91

ELEKTRO GIERATHS GMBH
Elektroinstallationen · Antennenanlagen
Alarmanlagen · EIB-Partner · Steuerungstechnik
Lichttechnik · Beratung · Planung · Ausführung
STIEBEL ELTRON
Autorisierte KUNDENDIENSTWERKSTATT
Saaler Straße 72 Telefon 0 22 04/529 74 E-Mail: elektro.gieraths@gmx.de
51429 Bergisch Gladbach Telefax 0 22 04/510 96

Elektro Jagieniak
Industrie- und Hausinstallationen · Beleuchtungstechnik
EIB Fachbetrieb · Daten und Telekommunikation
51379 LEVERKUSEN · Robert-Koch-Straße 2
Telefon: 0 21 71/2 81 72 · www.jagieniak.de · elektro@jagieniak.de

Ihr Elektro-Meisterbetrieb
für Installationen aller Art,
EDV-, Brandmelde- und Antennentechnik
ELEKTRO JÜNGER GmbH
Friedrichstr. 20 · 51643 Gummersbach
Fon 0 22 61/2 26 74 + 2 50 35 · Fax 0 22 61/6 26 47
eMail elektro-juenger@t-online.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829
Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen
Fax 02183/417-797 · ralf.thielen@image-text.de

RL-Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Planung · Montage · Service
Fachkundige Beratung · Projektlösungen · Erstellung von Leistungsverzeichnissen · (Bau)Überwachung · Schaltschranksbau · Mess- und Regeltechnik · Prozessleit-Technik · Blitzschutz · Rohrleitungsheizungen · Wartungen · Projektschutz · Not- und Entstörungsdienste · E-Check
Brückenstraße 7 · 51379 Leverkusen · www.rl-elektrotechnik.de
Tel.: (0 21 71) 38 70 70-71 · Fax: (0 21 71) 38 70 37 · info@rl-elektrotechnik.de

Elektroinstallation · Meisterbetrieb
Hans-Josef Kierspel
Tel. 0 22 02/4 44 18 · Fax 4 43 18
Feldstraße 53 · 51469 Bergisch Gladbach

Elektro Meißner 40 Jahre Kompetenz und Qualität
Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service.
Osenauer Straße 4 · 51519 Odenthal
Fon 0 22 02/97 63 -0 · www.elektro-meissner.de · info@elektro-meissner.de

• Planung und Ausführung von Elektroanlagen
• Daten- und Kommunikationstechnik
• Installation für Industrie und Privat
• Antennen- und Satellitentechnik
• Automatisierungstechnik
Neuhalfen ELEKTROTECHNIK
Alte Ziegelei 19 · 51491 Overath
Gewerbegebiet Untereschbach
Telefon (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44
Telefax (0 22 04) 77 97
www.neuhalfen-elektrotechnik.de

Elektro OTTO
Inh. Sabine Otto-Boxberg · Elektromeister
• Miele Komplet-Service-Partner
• Elektroanlagen für Haus und Industrie
• Hausgeräte-Kundendienst für alle Fabrikate
• Elektro-Fachgeschäft
Gaulstr. 58 · 51688 Wipperfurth
Tel.: (0 22 67) 88 79 60 · Fax: (0 22 67) 8 87 96 60

Elektro Pütz
Meisterbetrieb seit 30 Jahren
Projektierung · Verkauf · Antennenanlagen · Photovoltaik
Montage und Inbetriebnahme von Gebäudesystemtechnik
Neuensaaier Str. 12 · 51515 Kürten-Biesfeld · Tel 0 22 07-34 34 · www.elektropuetz.de

Bernhard Schmitz
Meister der Elektrik & sein Team
Alte Landstraße 227 · 51373 Leverkusen
Tel.: 02 14/707 92 44 Mobil: 01 60/97 94 71 01
Fax: 02 14/707 95 30 schmitz-bernhard@arcor.de

ELEKTRO VÖLKER e.K. ÜBER 75 JAHRE ELEKTRO
Inh. Ingo Zolldann
Bruchhausener Straße 29 · 51381 Leverkusen
Tel.: (0 21 71) 5 36 19 · Fax: (0 21 71) 8 43 31
www.elektro-voelker.com · info@elektro-voelker.com

elektromeister
patrick selbach
Kampstraße 33
51674 Wiehl
elektro-selbach@t-online.de
• Kundendienst
• Elektroinstallation
• Neu- und Altbau
• Planung und Ausführung
• Kommunikationstechnik
• Nachspeicherheizungen
• Netzwerkverkabelung
• Beleuchtungsanlagen
• UVN-Pickups nach BGV A3
Telefon (02262) 707 44 12
Telefax (02262) 707 44 13
Mobil (01 71) 740 40 64

TecNet
FachGroßhandel für Elektro- und NetzWerkTechnik GmbH
Paul-Henri-Spaak-Straße 10
51069 Köln-Dellbrück
Telefon: (02 21) 68 20 85
Telefax: (02 21) 6 80 49 19
www.tecnetgmbh.de

Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur
SAG GmbH · NL Lenne-Sieg · Käthe-Kollwitz-Str. 12 · 51545 Waldbröl
T +49-2291-793-0 · F -88 · E nl-lenne-sieg@sag.de · I www.sag.de

Kraftfahrzeugsteuer – Neues Gesetz

Erstmals orientiert sich die Festlegung der Kfz-Steuer auch am CO₂-Ausstoß des Fahrzeugs. Die Änderung betrifft Pkw mit Erstzulassung ab 1. Juli 2009.

Für alle ab Stichtag 1. Juli 2009 erstmals zugelassenen Pkw wird neben dem Motor-Hubraum nun auch der CO₂-Wert zur Steuerberechnung herangezogen. Die Neubesteuerung gilt für alle Fahrzeuge, die als Pkw eingestuft sind.

Berechnung der neuen Kfz-Steuer

Die Steuer setzt sich aus zwei Komponenten zusammen:

» Die vorrangige ökologische Komponente bestimmt sich nach dem von den Zulassungsbehörden festgestellten CO₂ (Kohlendioxid)-Wert des Fahrzeugs. Ein Teil des CO₂-Wertes bleibt steuerfrei (Sockelbetrag). Soweit ein Pkw diesen einhält oder unterschreitet, fällt für den CO₂-Ausstoß keine Kraftfahrzeugsteuer an. Bei Erstzulassung bis zum 31. Dezember 2011 beträgt dieser Freibetrag 120 g/km. Jedes Gramm CO₂ pro Kilometer, das darüber hinausgeht, wird linear mit 2 Euro besteuert, dies gilt für



Benzin- wie Dieselmotoren. Der Wert wird zukünftig schrittweise verschärft, ab Erstzulassung 1. Januar 2012 auf 110 g/km, ab 1. Januar 2014 auf 95 g/km.

» Hinzu kommt ein hubraumbezogener Sockelbetrag mit 2 Euro je angefangene 100 cm³ für Pkw mit Benzinmotor, und 9,50 Euro je angefangene 100 cm³ für Pkw mit Dieselmotor.

Hinweis: Den CO₂-Wert des Fahrzeugs kann man der Zulassungsbescheinigung Teil 1 im Feld „V.7“ entnehmen. Hubraum und Antriebsart findet man dort in den Feldern „P.1 und P.3“.

Besonderheiten für Diesel-Pkw

Bei Diesel-Pkw ohne Partikelfilter wird befristet bis 31. März 2011 weiterhin ein Malus von 1,20 Euro je 100 cm³ Hubraum erhoben, damit gilt die Rechtslage wie bisher.

Diesel-Pkw, die die Abgasstufe Euro 6 erreichen, erhalten eine befristete Steuerbefreiung im Wert von 150 Euro, wenn sie in der Zeit vom 1. Juli 2009 bis zum 31. Dezember 2013 erstmals zugelassen werden. Diese Steuerbefreiung wird aus europarechtlichen Gründen aber erst ab dem 1. Januar 2011 gewährt.

Ansprechpartner

Zeitgleich mit der Neuregelung der Kfz-Steuer zum 1. Juli 2009 geht die Ertrags- und Verwaltungskompetenz für diese Steuer verfassungsrechtlich von den Ländern auf den Bund über. Ansprechpartner für kraftfahrzeugsteuerliche Fragen bleibt aber nach wie vor das örtlich zuständige Finanzamt. Ansprechpartner für die mit der Kfz-Steuer zusammenhängenden verkehrsrechtlichen Fragen sind nach wie vor die örtlich zuständigen Zulassungsbehörden. ♦

Kaufen – nutzen – zurückgeben – Geld zurück erhalten?

Der BGH hat diesem Verfahren einen Riegel vorgeschoben: Wer einen Gebrauchtwagenkauf rückabwickelt, muss Nutzungsentschädigung zahlen. Anders sieht es bei einem Warenaustausch aus (BGH, Urteil v. 16.9.2009, VIII ZR 243/08).

36.000 km mehr standen auf dem Tacho des Pkws, als sein Eigentümer mit ihm beim Gebrauchtwagenhändler vorfuhr und wegen mehrerer Defekte den Rücktritt vom Kaufvertrag erklärte. Der Händler nahm den Wagen zurück, er war jedoch nicht bereit, den vollständigen Kaufpreis an den Käufer zurück zu überweisen.

Er zog davon den Wert der zwischenzeitlichen Laufleistung des Wagens ab. Damit war der Käufer nicht einverstanden und klagte.

Der BGH entschied: Der ehemalige Käufer muss sich die Nutzungsvorteile auf den Kaufpreis anrechnen lassen. Er muss also Nutzungswertersatz zahlen.

Einen Verstoß gegen die in der Europäischen Verbrauchsgüterkauf-Richtlinie aufgestellten Grundsätze sahen die Richter nicht. Der EuGH hatte Anfang 2008 einen Nutzungsersatz abgelehnt, dabei ging es jedoch nicht um den Rücktritt vom Vertrag, sondern um eine Ersatzlieferung, also einen Warenaustausch. Eine Quelle-Kundin hatte über ein Jahr einen defekten Backofen genutzt und dann den Umtausch vom Versandhaus verlangt. Quelle verlangte 70 € für die Nutzung des Herdes. Der EuGH lehnte in diesem Fall einen Nutzungsersatz ab (Quelle-Entscheidung: Entscheidung des EuGH v. 17. April 2008, Rs. C-404/06).

Diese Grundsätze sind aber nicht auf die komplette Rückabwicklung eines Kaufs anwendbar. Der EuGH habe die Quelle-Entscheidung damals ausdrücklich auf den Warenaustausch beschränkt, argumentierten die BGH-Richter. Sie beriefen sich auch auf die Begründung zur Richtlinie 1999/44/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Mai 1999, der eine Berücksichtigung der Benutzung der vertragswidrigen Ware bei einer Vertragsauflösung ausdrücklich gestattet.

Hinweis: Anders ist es wiederum beim Internethandel. Nach einer aktuellen Entscheidung des EuGH muss bei einem Widerruf nur dann Nutzungsersatz geleistet werden, wenn der Kunde die Ware über die übliche Testnutzungen hinaus abgenutzt hat (EuGH, Urteil v. 3.9.2009, C-489/07). ♦

Fachbetriebe und Partner rund ums Kfz

Über
80 Jahre
Ihr LKW-Partner

IVECO C-W MÜLLER GMBH

51469 Bergisch Gladbach
Mülheimer Straße 26
Tel.: (0 22 02) 29 03-0
Fax: (0 22 02) 29 03-49

51381 Leverkusen-Opladen
Siemensstraße 9 (Fixheide)
Tel.: (0 21 71) 8 10 75
Fax: (0 21 71) 76 82 85
www.c-w-mueller.de

FIAT TRANSPORTER
Service

Autoservice-Augner
DER MOTOO-PARTNER IN IHRER NÄHE

MOTOO
Alle Marken, eine Werkstatt!

Persönlicher Service für alle Marken mit Qualitätsgarantie

Torstraße 12 Tel.: (0 21 71) 70 61 00 www.autoservice-augner.de
51381 Leverkusen Fax: (0 21 71) 70 61 09 autoaugner@aol.com

Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik
MANFRED ADAMS

52653 Solingen Allestraße 1 Tel.: (02 12) 5 20 66
51371 Leverkusen Overfeldweg 82 Tel.: (02 14) 8 68 22-0
info@adams-kfz-sv.de

GTU
Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...
... auch wir führen die Haupt- und Abgasuntersuchung sowie Änderungsmaßnahmen (z.B. & Folgebefreiung, Kfz-AT) (Einfach & schnell) durch.
Die freundliche Alternative

ALFONS KNITTER
Diplom-Ingenieur (FH) VDI
Kfz-Sachverständige
Dieringhauser Straße 72
51645 Gummersbach
Telefon 0 22 61 / 9 6 8 8 - 0
Telefax 0 22 61 / 9 6 8 8 9 6
knitter-gummersbach@t-online.de

DAI
Vom Weg abgekommen... ??
Schadengutachten durch:

KFZ-Meisterbetrieb
AUTO BUHR seit 25 Jahren
Die Mehrmarken-Werkstatt

Inspektion mit Mobilitätsgarantie • TÜV + AU
Unfallschaden-Komplettabwicklung
Klima-Service • Reifendienst
Neu- und Gebrauchtwagen

BOSCH
Kraftfahrzeuge
Ausstattung

Industriestrasse 1 Telefon: 02261/6 70 67
51643 Gummersbach Fax: 02261/2 79 67
auto-buhr@t-online.de www.auto-buhr.de

Wir machen, dass es fährt!

Die Motorenklinik

Notruf:
02206-95860

Bewiesene Spitzenqualität
nach DIN EN ISO 9001:2008

Alle PKW,
LKW + Bus Motoren
gründlich überholt im
Tausch als Lager bis

2 Jahre
Garantie

- Spezialist für alle Mercedes-, MAN- u. VW-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel u. Benzin, ab Lager
- Zylinderköpfe u. Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur u. Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- u. Servicenetz durch Partnerwerkstätten

MOTOREN AG FEUER
Am Weidenbach • 51491 Overath • www.motorenag.de

Top Angebote für Gewerbekunden

OPEL

für den Opel Vivaro Kastenwagen mit 2.0 CDTI eco FLEX (66 kW/90 PS)

Gieraths Angebotspreis:	15.975,- €
oder unser Top Leasingangebot*:	
Leasingsonderzahlung:	3.000,- €
36 monatl. Raten nur	199,- €

Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,9l/100km, innerorts 9,8l/100km, außerorts 7,0l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 214g/km

für den Opel Combo Kastenwagen mit 1.3 CDTI, eco FLEX mit Partikelfilter (65 kW/75 PS)

Gieraths Angebotspreis:	10.520,- €
oder unser Top Leasingangebot*:	
Leasingsonderzahlung:	2.000,- €
36 monatl. Raten nur	125,- €

Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3l/100km, innerorts 6,7l/100km, außerorts 4,5l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 143g/km

* Für die beiden Modelle gilt: Gesamtlauflistung 30.000 km, Laufzeit 36 Monate.
zzgl. Überführung 500,- €. Alle Preise zzgl. ges. MwSt. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.
Unser Außendienstmitarbeiter Herr Bernd Bürger berät und besucht Sie gerne.
Tel.: 02202/299330 oder 0171/2336132 · E-Mail: bernd.buerger@opel-gieraths.de

AUTO TREFFPUNKT
2 x GIERATHS

BENSBERG
KÖLNER STRASSE 105
Tel. 0 22 04/4 00 80

BERGISCH GLADBACH
PAFFRATHER STRASSE 195
Tel. 0 22 02/29 93 30

www.gieraths.de

Aufforderung zur „umgehenden“ Mangelbeseitigung: Schadensersatz

Stellen Sie sich als Inhaber einer Werkstatt vor, ein Kunde kommt mit seinem Fahrzeug zu Ihnen und möchte dieses „umgehend“ repariert bekommen und sagt Ihnen gleichzeitig, dass wenn das nicht möglich ist, er eine andere Werkstatt aufsuchen werde. Sie sagen zu, müssen jedoch erst noch an anderen Fahrzeugen arbeiten. Nach einiger Zeit kommt nun der Auftraggeber und lässt das Fahrzeug von einem Dritten reparieren und nimmt Sie in Anspruch.

Eine ähnliche Konstellation wurde nun vom Bundesgerichtshof entschieden.

Im Dezember 2005 erwarb der Käufer von der Beklagten

einen gebrauchten Pkw Mercedes SL 230 Pagode, Baujahr 1966, zum Kaufpreis von 34.900,00 €. Im Frühjahr 2006 beanstandete der Käufer gegenüber der Beklagten Mängel am Motor des Fahrzeugs. Er forderte die Beklagte auf, diese Mängel „umgehend“ zu beseitigen, sonst werde er eine andere Werkstatt mit der Behebung der Mängel beauftragen. Darauf erklärte ein Mitarbeiter der Beklagten, dass er sich um die Angelegenheit kümmern und umgehend Mitteilung machen werde. Nachdem sich die Beklagte in der Folgezeit nicht wieder bei dem Käufer gemeldet und er anschließend vergeblich versucht hatte, die Beklagte telefonisch zu erreichen, beauftragte er am

7. April 2006 ein anderes Unternehmen mit der Beseitigung der behaupteten Mängel am Motor des Fahrzeugs. Nach Durchführung der Arbeiten zahlte er den Rechnungsbetrag in Höhe von 2.194,09 € und forderte die Beklagte vergeblich zur Erstattung des Betrages auf.

Der Kläger, an den der Käufer seine Schadensersatzansprüche abgetreten hat, macht diese mit der Klage geltend. Das Amtsgericht hat die Klage abgewiesen. Das Landgericht hat die dagegen gerichtete Berufung des Klägers mit der Begründung zurückgewiesen, es fehle an der nach § 281 BGB erforderlichen Fristsetzung zur Nacherfüllung. Die Revision des Klägers hatte Erfolg.

Nach § 281 Abs. 1 Satz 1 BGB kann der Käufer wegen eines behebbaren Mangels der Kaufsache Schadensersatz statt der Leistung regelmäßig nur dann verlangen, wenn er dem Verkäufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Leistung oder Nacherfüllung gesetzt hat. Der Bundesgerichtshof hat entschieden, dass es für die erforderliche Fristsetzung ausreicht, wenn der Käufer den Verkäufer



auffordert, den Mangel „umgehend“ zu beseitigen. Die Angabe eines bestimmten (End-) Termins oder Zeitraums ist für die Bestimmung einer angemessenen Frist nicht erforderlich. Eine Frist ist ein bestimmter oder bestimmbarer Zeitraum. Mit der Aufforderung zur umgehenden Nacherfüllung wird eine zeitliche Grenze gesetzt, die aufgrund der jeweiligen Umstände des Einzelfalls bestimmbar ist.

Hinweis: Bitte beachten Sie den Zweck der Fristsetzung. Dem Auftragnehmer, d.h. hier der Werkstatt soll vor Augen geführt werden, dass er die Leistung nicht zu einem beliebigen Zeitpunkt erbringen kann, sondern dass hierfür eine zeitliche Grenze besteht. Durch das Verlangen „umgehende“ Beseitigung wird diesem Erfordernis hinreichend Genüge getan.

Bundesgerichtshof, Urteil vom 12. August 2009 – VIII ZR 254/08 –

Rufen Sie uns an – wir setzen uns für Sie ein!



Kellner
Elektrotechnik



- Reparatur-Schnelldienst
- Klein- und Großgeräte-Reparatur
- Elektroinstallationen von:
 - Klima-Anlagen
 - Heizungsanlagen
 - Gewerbeanlagen
 - Alt- und Neubauten
- Antennenbau
- instabus® EIB-System

Ölbachstraße 11a · 51381 Leverkusen (Berg. Neukirchen)
Tel.: (0 21 71) 3 07 04 · Fax: (0 21 71) 3 10 78
www.kellner-elektrotechnik.de

Reden wir übers Geschäft.

Haupt- und Abgasuntersuchungen – sind unser tägliches Brot. Leistungen im Rahmen der Arbeitgeber- und Betreiberpflichten – gehören zu unserem Kerngeschäft. Zuverlässiger und aussagekräftiger Gutachten-Service – dafür steht unser Name. Beim nächsten Termin sollten wir mal über die neuen Leistungen

reden, die wir zur Stärkung Ihres Geschäfts entwickelt haben. Freuen Sie sich schon jetzt auf einen spannenden Dialog.

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH · Region Köln/Gummersbach
Willi Trimborn · Tel. 0221 96941221

www.tuv.com

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Nichtbeachtung von Wartungsvorschriften des Herstellers

Reparaturwerkstatt haftet

Eine Fachfirma muss Schadensersatz zahlen, wenn sie bei der Grundüberholung eines Motors die über die anerkannten Regeln der Technik hinausgehenden Sicherheitsanforderungen in den Wartungsvorschriften eines Herstellers nicht beachtet. Das gilt auch dann, wenn ihr die entsprechenden Wartungsvorschriften nicht zugänglich waren (BGH Urteil vom 23.7.2009 Az.: VII ZR 164/08).

Der BGH hat entschieden, dass eine Fachfirma ihre Leistungspflichten jedenfalls dann verletzt, wenn sie bei der Grundüberholung die in den Wartungsvorschriften des Herstellers aufgestellten Sicherheitsanforderungen nicht befolgt. Dies gelte auch, wenn diese Anforderungen über die Erfordernisse hinausgehen, die nach den anerkannten Regeln der Technik zu erfüllen sind. Der Unternehmer dürfe in einem solchen Fall nicht eigenmächtig entscheiden, ob das bei einer von den Herstellervorschriften abweichenden Ausführung der Arbeiten bestehende Risiko eingegangen werden soll. Eine solche Entscheidung stehe nach entsprechender Aufklärung über dieses Risiko allein dem Besteller zu, befanden die Richter.

Führe der Unternehmer die Grundüberholung eigenmächtig abweichend von den Herstellervorschriften aus, liege darin eine Verletzung seiner Leistungspflichten. Verwirkliche sich dann das Risiko, das durch Beachtung der Wartungsvorschriften vermieden werden sollte, sei der Unternehmer grundsätzlich schadensersatzpflichtig. Dass ihm die Wartungsvorschriften nicht zugänglich waren, könne ihn nicht entlasten. Der Fall wäre allerdings anders

zu beurteilen gewesen, wenn die Firma den Auftraggeber über diesen Umstand und das sich daraus ergebende Risiko aufgeklärt hätte, stellten die Richter klar.

Hinweis: Dieses Urteil zeigt einmal mehr, dass es für einen Fach-

betrieb gefährlich ist von den Vorgaben der Hersteller abzuweichen. Existieren Anweisungen des Herstellers, so sind diese zu befolgen, andernfalls nehmen die Gerichte eine mangelhafte Arbeit des Betriebes an. Falls von

diesen Vorgaben abgewichen werden soll, auch wenn dies der ausdrückliche Wunsch des Kunden ist, ist immer ein Hinweis (schriftlich) erforderlich, der den Kunden auch über die möglichen Risiken aufklärt. ♦

Für jeden Auftrag den richtigen Transit.



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

- 2,2 l Motor TDCi, 63 kW (85PS)
- Beifahrerdoppelsitz
- Trennwand
- Zentralverriegelung

Der Ford Transit Kastenwagen
FT 260K City Light
schon für

€ 13.990,-*

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG): 9,1 (innerorts), 6,4 (außerorts), 7,4 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 195 g/km (kombiniert).

Bergland-Gruppe



Bergland GmbH

51688 Wipperfürth

Tel.: (02267) 8820-0

Bergland GmbH

42855 Remscheid

Tel.: (02191) 69410-0

AHG GmbH

58285 Gevelsberg

Tel.: (02332) 9212-0

Wiluda GmbH

42477 Radevormwald

Tel.: (02195) 9102-0

www.bergland-gruppe.de

* zzgl. Überführungskosten 890,-€ und zzgl. Mehrwertsteuer.

Impressum ohne Umsatzsteuer- nummer abmahnfähig

Wer auf seiner Website im Impressum die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer auslässt, kann abgemahnt werden (Oberlandesgericht Hamm Urteil vom 2. April 2009, Az. 4 U 213/08).

Das gilt für Internetseiten von gewerblichen Verkäufern, entschied das Oberlandesgericht Hamm. Die Beklagte hatte es versäumt, im Impressum ihres Web-Angebots, die gemäß § 5 des Telemediengesetzes erforderliche Umsatzsteuer-Identifikations-

nummer (Ust-ID) und die Pflichtangaben zum Handelsregister zu vermerken.

In der Vorinstanz hatte das Landgericht Münster das Fehlen dieser Angaben als Bagatelle gehalten. Die Richter in Hamm hielten das allerdings nicht für eine Lappalie. Die Information diene der eindeutigen Identifikation des Unternehmens. Die Regelung sei ein wesentlicher Teil der Verbraucherschützenden europäischen Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken.

Die Annahme, diese Angabe sei vor allem für den Fiskus von Interesse, sei zwar berechtigt. Dennoch dürfe sich das Gericht „nicht erheben und abweichend von den europarechtlichen Vorgaben nunmehr aus eigener Machtvollkommenheit entscheiden“, heißt es in dem Urteil.

Hinweis: Überprüfen Sie daher das Impressum ihrer Internetseite auf Vollständigkeit. Informationen dazu erhalten Sie im internen Teil unserer Internetseite oder bei den Juristen unserer Rechtsabteilung. ♦



Metallbau
EIBERG
Braunsberg 68 · 51429 Bergisch Gladbach
Telefon (0 22 07) 82 39

Schlosserei
Balkonanlagen
Treppen und -geländer
Einbruchsicherungen
schmiedeeiserne Gitter
Fenster, Türen, Tore

www.doerich.de Ernst-Reuter-Str. 15
51427 Berg. Gladbach
Tel: (0 22 04) 6 70 98
Fax: (0 22 04) 6 38 93
www.doerich.de



Konstruktionen nach Maß



Metallbau Klein GmbH & Co. KG
Crawford AG Service · Tortech
Zum Obersten Hof 4-6
51580 Reichshof-Volkenrath
Tel.: (0 22 96) 7 22 · Fax: (0 22 96) 5 44
e-Mail: mkv-info@mkv-klein.de
Internet: mkv-klein.de



Erstellen von Stahlkonstruktionen inkl. Statik, Schlosserarbeiten, Stahltreppen,
Rampenkonstruktionen, Verladeanlagen, eigene Rolltorfertigung

Normstahl
GARAGENTORE
Deckensektionaltore, Schwingtore und -Antriebe

**Reparaturservice, Jahresüberprüfung aller Torarten
Überladebrücken und Hubtische**



**Befestigungs- Lager und
Dichtungstechnik**

Inhaber:
Joh. Fiedler

- Schrauben
- Wälzlagerentechnik
- Dichtungstechnik
- Dübel
- Normteile
- Sonderanfertigungen
- Maritimzubehör



Richard-Seiffert-Straße 22 · 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: (0 22 02) 96 49 90 · Fax: (0 22 02) 96 49 92
www.kf-befestigungstechnik.de



Kompetenz in Stahl



www.ptpost.de



Lise-Meitner-Straße 4
40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 97 85-0

Fax 0 21 73 / 97 85-85
info@ptpost.de
www.ptpost.de

- STAHL
- RÖHREN
- BAUEISEN

PT POST
Eisenhandel

Partner des Metallbauer-Handwerks



Stahl, Betonstahl, Befestigungstechnik.
www.rottlaender-stahl.de

ROTTLÄNDER
 Stahlhandel

Gebr. Rottländer GmbH & Co. KG -- Ehreshoven 9 -- 51766 Engelskirchen
 Tel. 02263 87-0 -- Fax 02263 87-30 -- info@rottlaender-stahl.de
 Ein Unternehmen der Drösser Gruppe

VERZINKEREI FREUDENBERG

Qualität · Flexibilität · Service

in Freudenberg verzinkt

- Korrosionsschutz ohne Schwachstellen
- Beratung vor Ort
- Qualitätsstark verzinken
- kurze Lieferzeiten
- eigener Fuhrpark
- im Bedarfsfall Wartetermine
- auch für den individuellen Bedarf
- Montagefertige Direktanlieferung Baustelle
- Kesselabmessungen 9500 x 1800 x 3000

**VERZINKEREI
 FREUDENBERG
 GMBH**

Asdorfer Str. 138 · 57258 Freudenberg
 Telefon (0 27 34) 27 36-0
 Fax (0 27 34) 27 36 36
www.verzinkerei-freudenberg.de
info@verzinkerei-freudenberg.de



tip top tor

torbau & automatisierung

Verkauf · Montage · Reparatur · Service · UVV-Check

02202/97 97 60

Laurentiusstr. 25 D-51465 Bergisch Gladbach Fax 02202-979183



EISENHANDEL KÜPPERSTEG



Spezialprofile
 Breitflach- und Bandstahl
 Grob-, Mittel- und Belagbleche
 Feinbleche, verzinkte Bleche, Lochbleche
 Quadrat- und Rechteckrohre
 RP-Rohre
 Konstruktions-Geländerrohre, Bogen
 Gas- und Siederohre
 Baustahlmatten
 Formstahl
 U-Stahl und Betonstahl
 Breitflanschträger
 Stabstahl, Flachstahl
 Rund- und Vierkantstahl, Blankstahl
 Winkel, T- und U-Stahl
 Anarbeitungen



schneiden



biegen



sägen



brennen



bohren



grundieren



51371 Leverkusen • Overfeldweg 36 – Postfach 100364 • 51303 Leverkusen
 Telefon: 02 14/6 40 95 • Fax: 02 14/6 40 97 • Internet: www.eisen-kueppersteg.de

Ihre Partner im Maler- und Lackierer-Handwerk

Stephan Reimann
Maler- und Lackierermeister
Heidkamper Straße 49a
51469 Bergisch Gladbach
Anstrich · Lackierung · Tapezierung · Fassadenanstrich · Dk. · Maltechnik
Tel.: (02202) 25 80 60 · E-Mail: info@schoen-bunt.de · www.schoen-bunt.de

Malerbetrieb Björn Klaucke
Gladbacher Str. 37 · 51688 Wipperfürth
Tel.: (0 22 67) 45 85 · Fax: (0 22 67) 82 83 86
www.malerbetrieb-klaucke.de
Mit Pinsel und Pott
stets sauber und flott

joachim schmitz
MALERFACHBETRIEB
Maler- und Lackierarbeiten
Stuckateurarbeiten · Bodenbelagsarbeiten
Trocken- und Akustikbau · Stahlbau
Bensberger Straße 171 · 51469 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02/45 80 51 · Fax 0 22 02/96 01 04
Mobil 0163/793 79 79 · schmitti.schmitz@web.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829
Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen
Fax 02183/417-797 · ralf.thielen@image-text.de

Broichhaus - Farben & Stoffe
MALERWERKSTÄTTE SEIT 1930 · INNENAUSSTATTUNG
INH. MANFRED BROICHAUS + SABINE BROICHAUS
51515 KÜRTEN · Bergstr. 169 · Tel. 0 22 68 / 72 93 · Fax 31 80
www.broichhaus.de · E-Mail: farbenundstoffe@broichhaus.de

Fassadenschutz und -gestaltung · Restaurierungen
Historische Mal- und Putztechniken · Isolierputze · Wärmedämmung
Hochdruckreinigung · Fugenabdichtung · Exklusive Raumgestaltung
Stuckarbeiten · Vergoldungen · Fußbodenverlegung und -reinigung
Wandbeläge · Gardinen · Dekorations- und Möbelstoffe
Lichtschutzanlagen · Einrichtungsaccessoires

Das neue Logistik-Konzept
Wir bringen Farbe
Farben Traudt GmbH
Schanzenstraße 9 · 51063 Köln
Telefon (02 21) 96 27 3 - 0
Telefax (02 21) 96 27 3 - 18
vertrieb@traudt.de · www.traudt.de
Peter-Joseph-Lenné-Str.9 · 51377 Leverkusen
Telefon (02 14) 85 50 1 - 0
Telefax (02 14) 85 50 1 - 18
leverkusen@traudt.de
Norbertstraße 10 · 42655 Solingen
Telefon (02 12) 22 13 7 - 0
Telefax (02 12) 22 13 7 - 18
solingen@traudt.de



Vergessen Sie Ihr Lager:

Mit unseren Mietanhängern sind Ihre Baustellen optimal versorgt.
Alles drin, was Sie brauchen, denn wir füllen täglich auf.
Endlich Klarheit über Materialverbrauch pro Baustelle.

Gewerbeausübung in Mietwohnung

Wohnungskündigung kann berechtigt sein

Die Ausübung eines Gewerbes in einer zu Wohnzwecken vermieteten Wohnung kann eine Pflichtverletzung darstellen, die eine Kündigung des Mietverhältnisses rechtfertigt. Dies gilt zumindest dann, wenn der Mieter für seine geschäftliche Tätigkeit Mitarbeiter in der angemieteten Wohnung beschäftigt. (Bundesgerichtshof, Urteil vom 14.7.2009 Az.: VIII ZR 165/08).

Der BGH hat entschieden, dass der Vermieter einer Wohnung geschäftliche Aktivitäten seines Mieters freiberuflicher oder gewerblicher Art, die nach außen hin in Erscheinung treten, mangels entsprechender Vereinbarung – auch ohne ausdrücklichen Vorbehalt – nicht in der Wohnung dulden muss. Der Vermieter könne allerdings im Einzelfall nach Treu und Glauben verpflichtet sein, eine Erlaubnis zu einer teilgewerblichen Nutzung zu erteilen. Das gelte vor allem dann, wenn es sich nach Art und Umfang um eine Tätigkeit handle, von der auch bei einem etwaigen Publikumsverkehr keine weitergehenden Einwirkungen auf die Mietsache oder die Mitmieter ausgingen als bei einer üblichen Wohnungsnutzung.

Werden für die geschäftliche Tätigkeit Mitarbeiter des Mieters in der Wohnung beschäftigt, komme ein Anspruch auf Gestattung jedoch regelmäßig nicht in Betracht.



Werden für die geschäftliche Tätigkeit Mitarbeiter des Mieters in der Wohnung beschäftigt, komme ein Anspruch auf Gestattung jedoch regelmäßig nicht in Betracht.

Hinweis: Dieses Urteil bedeutet, dass unauffällige Gewerbe, oder Büroarbeiten in einer privat angemieteten Wohnung durch den Vermieter geduldet werden müssen, solange dort kein Publikumsverkehr herrscht, bzw. dort keine Mitarbeiter beschäftigt werden.

Lediglich unauffällige gewerbliche Bürotätigkeiten können also nicht durch den Vermieter untersagt werden. Der BGH befürchtet, dass ansonsten gerade Existenzgründer um den Bestand ihres Wohnungsmietvertrages fürchten müssten. Um Streit zu vermeiden sollte jedoch vorher das Gespräch mit dem Vermieter gesucht werden. ♦

TRAUDT
...die Einkaufsquelle
für das verarbeitende Handwerk

Angebot der Handwerkskammer zu Köln

Auslandsaufenthalte für Auszubildende und junge Beschäftigte

Seit Frühjahr 2009 sind bundesweit rund 40 Beraterinnen und Berater im Rahmen des Projektes „Berufsausbildung ohne Grenzen“ von den Kammern eingesetzt, um insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen zu informieren, wie ihre Auszubildenden und Berufsanfänger ausbildungs-beschäftigungsrelevante Erfahrungen im Ausland erwerben können.

Das neue Programm zielt darauf, in den kommenden Jahren deutlich mehr junge Menschen für einen Auslandsaufenthalt zu motivieren, über die Möglichkeiten zu informieren und bei der Organisation zu unterstützen.

Gegenwärtig absolvieren bundesweit nur zwei Prozent aller Auszubildenden – etwa 30.000 junge Menschen – einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland. Gleichzeitig orientieren sich aber immer mehr Unternehmen auf internationale Märkte oder kooperieren mit weltweit aufgestellten Firmen. Innerhalb von 15 Jahren hat sich die Zahl der ex-

portierenden Handwerksbetriebe mehr als verdoppelt.

Auch die Handwerkskammer zu Köln hat eine Beratungsstelle für Betriebe und ihre Ausbilderinnen und Ausbilder, für Auszubildende und Lehrerinnen und Lehrer an Berufsschulen eingerichtet.

Die Mobilitätsberatung bietet:

- » Informationen, um ein mehrwöchiges Praktikum während oder nach der Ausbildung im europäischen Ausland zu ermöglichen
- » Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb im europäischen Ausland, um ein handwerkliches Praktikum zu absolvieren
- » Planung und Organisation von Auslandsaufenthalten sowie entsprechenden Vorbereitungsmaßnahmen

Kontakt:

Handwerkskammer zu Köln
Ulla Becker-Piepjohn
Tel.: 0221 2022 – 470
e-mail: mobiltaet@hwk-koeln.de



Maler- und Lackiererinnung
Bergisches Land



**Malermeister
Olaf Albrecht**

Kalkberg 6 • 51545 Waldbröl
Tel.: (02291) 4680 • Fax (02291) 5968
email: info@malermeister-albrecht.de
Internet: www.malermeister-albrecht.de

*Wir bringen
Farbe ins Spiel!*

- Maler- und Lackierarbeiten
- Bodenverlegung
- Verglasungen
- Fassadenbeschichtung
- Vollwärmeschutz



E. Dahl Inh. S. W. Dahl Malermeister und Dipl. Designer
Klutstein 28, Bergisch Gladbach Tel. 02202 / 3 11 48
Ausführung sämtlicher Maler- und Lackierarbeiten
Fassadeninstandsetzung und Denkmalschutz, dekorative
Wandgestaltung, Tapeten, Teppiche und Bodenbeläge

DAHL MALER SEIT 1958

MALERBETRIEB

Manfred Röttgen



**Fachbetrieb für
Maler- und Lackierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten
Wärmedämmung
Fliesenarbeiten
Innen- und Außenputz**

Unterbüschem 64 • 51789 Lindlar (Hartegasse)
Tel (0 22 66) 13 84 • Fax (0 22 66) 4 47 86
Mobil (01 72) 8 10 89 63 • maler.roettgen@t-online.de

Denk mal farbig! Hochwertige Malerarbeiten für Ihre Lebensräume!

Maler Spiller
Malerarbeiten mit Stil



Maler- und Lackierermeister Hans-Joachim Spiller
Großfastenrath 3a
51688 Wipperfurth

Tel. 02269 / 7567
Fax. 02269 / 7997

Moderne
Raumgestaltung
Bodenverlegearbeiten
Fassadenanierung
Trockenausbau
Unser komplettes
Leistungspektrum
finden Sie im Internet unter
www.maler-spiller.de

• INNENANSTRICH
• AUSSENANSTRICH
• FUSSBODEN-
• VERLEGUNG
• WÄRMEDÄMMUNG
• VERGLASUNG
• TAPEZIERARBEITEN

M A L E R M E I S T E R
**KLAUS
ZAPP**
DAS ZEICHEN FÜR QUALITÄT

Eckenhagener Str. 8
51580 Reichshof
Tel.: (0 22 65) 83 26
Fax: (0 22 65) 89 96
www.klauszapp.de

Bernd Zemke, Malermeister

Individuelle Ausführung aller
Maler-, Anstrich- und Tapezierarbeiten
SOTANO-Kellersanierungsfachbetrieb

Auf dem Ufer 4 • 51643 Gummersbach-Strombach
Telefon: (0 22 61) 6 33 28 • Telefax: (0 22 61) 6 33 28



Ihr Groß- und Einzelhandel Partner für das Handwerk im Bergischen-Land



**Farben, Lacke, Tapeten • Bodenbeläge,
Parkett • Werkzeuge • Maschinenverleih
Dekoration • Sonnenschutz**

GSG Farben

Albert-Einstein-Straße 11
51674 Wiehl (Bomig-Ost)
Telefon (0 22 61) 99 06-0
Telefax (0 22 61) 99 06-40/41

Internet: <http://www.gsg-farben.de>
e-mail: info@gsg-farben.de

Individuelle Raumgestaltung
WOHN-ART

Initiative zu einem koordinierten Übergangsmanagement Schule – Beruf

Schülerinnen und Schüler effektiv auf die Zukunft vorzubereiten, setzt eine systematische Vernetzung von Schule und Wirtschaft voraus.

Darum haben sich der Rheinisch-Bergische Kreis, die Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, die Industrie- und Handelskammer zu Köln, die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, die Arbeitgeber Köln e.V. und die Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft zusammengeschlossen mit dem Ziel, in einem ersten Schritt die Schulen der Sekundarstufe I in ihrem Aufgabenfeld der Berufsorientierung so zu unterstützen, dass die Qualität der Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler einem Standard entspricht, der jedem ausbildungswilligen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz und jedem ausbildungsbereiten Betrieb eine geeignete Bewerberin/einen geeigneten Bewerber ermöglicht.

Um dieses Ziel zu erreichen, gründen die beteiligten Akteure eine Initiative, die sich in den Gesamtprozess des Bildungsnetzwerkes Rheinisch-Bergischer Kreis einbindet und an dessen Zielsetzung orientiert. Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land erklärt sich daher als Mitglied der Steuerungsgruppe bereit, diese Aufgabe auch in den entsprechenden Gremien des Bildungsnetzwerkes des Rheinisch-Bergischen Kreises zu übernehmen. Es wird angestrebt, ein aufeinander abgestimmtes und nach gemeinsam definierten Standards festgelegtes Vorgehen einzuhalten. Insbesondere greift die Initiative die Problematik zwischen Schulabgängern ohne Ausbildungsplatz mit qualifizierter Ausbildungsreife und Ausbildungsbetrieben ohne Ausbildungskräfte auf. Hintergrund ist oftmals die mangelnde Vereinbarkeit individueller Wünsche und Fähigkeiten der Schulabgänger und Schulabgängerinnen mit den unter-

nehmensspezifischen Anforderungen. Hinzu kommen mangelnde Kenntnis des breiten Angebots unterschiedlicher Berufsbilder.

Darüber hinaus sind bei einer hohen Anzahl der Schulabgänger gravierende Ausbildungshemmnisse festzustellen, die neben mangelnden Bildungsvoraussetzungen insbesondere den Bereich der sog. Schlüsselqualifikation umfasst. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Schülerinnen und Schüler sollen frühzeitiger und systematischer als bisher die Belange der Wirtschaft und die betriebliche Praxis kennenlernen. Dies erfordert eine möglichst flächendeckende Einbeziehung der Schulen und Lehrerinnen und Lehrer sowie die Akzeptanz und Mitarbeit der Unternehmen in der Region.

Wir sind dabei! ◆

DER FIAT SCUDO. FÜR PROFIS MIT PROFIL.

- Laderaumvolumen bis zu 7 m³
- Nutzlast bis zu 1 125 kg



Unser Angebot für Profis:
Scudo Kastenwagen Basis, 66 KW*

279,00 Euro mtl. Leasingrate (inkl. MwSt.)

0,00 Euro Anzahlung

Laufzeit 36 Monate bei jährl. Laufleistung 15.000 km

05/09

Abb. enthält Sonderausstattung.

*Kraftstoff: Diesel, -verbrauch: 7,2 l / 100km kombiniert nach RL 80/1268/EWG

Ihr Fiat Professional Händler:

**AUTOHAUS
WURTH GMBH**
Gewerbegebiet Windhagen-West

Bunsenstraße 4
51647 Gummersbach

Fon 0 22 61 / 7 89 16-0
Fax 0 22 61 / 7 89 16-66

info@autohaus-wurth.de
www.autohaus-wurth.de



Besserer Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen

Gesetz gegen unerlaubte Telefonwerbung in Kraft

Am 4.8.2009 ist das Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung und zur Verbesserung des Verbraucherschutzes bei besonderen Vertriebsformen in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist, Verbraucherinnen und Verbraucher wirkungsvoll vor unerwünschten Werbeanrufen und Kostenfallen im Internet zu schützen, ohne die Wirtschaft mit unpraktikablen Regelungen zu belasten.

Telefonwerbung gegenüber Verbrauchern ohne deren Einwilligung war zwar auch vorher schon ausdrücklich verboten. Unseriöse Firmen hatten sich aber zu Lasten der Verbraucher immer wieder über dieses Verbot hinweg gesetzt. Deshalb sieht das Gesetz folgende Verbesserungen für die Verbraucher vor:

» **Widerrufsrecht bei Dienstleistungen**, § 312d Abs. 3 BGB: Wenn der Verbraucher über sein Widerrufsrecht nicht ordnungsgemäß belehrt worden ist, kann er Verträge über Dienstleistungen widerrufen, die er am Telefon oder im Internet abgeschlossen hat. Das Widerrufsrecht erlischt erst dann, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers vollständig erfüllt ist, bevor der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausgeübt hat.

» **Widerrufsrecht bei telefonisch geschlossenen Verträgen**, § 312d Abs. 4 Nr. 3 u. 4 BGB: Auch Verträge am Telefon über die Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten sowie über Wett- und Lotteriedienstleistungen können widerrufen werden. Für das Widerrufsrecht kommt es damit nicht mehr darauf an, ob der Werbeanruf unerlaubt war. Vielmehr ermöglicht die Vorschrift den Widerruf, aus welchen Gründen auch immer.

» **Zustimmungserfordernis für vorzeitige Leistung**, § 312d Abs. 6 BGB: Widerruft der Verbraucher den Vertrag über eine Dienstleistung, muss er die bis dahin vom Unternehmer erbrachte Leistung nur dann bezahlen, wenn er vor Vertragsschluss auf diese Pflicht hingewiesen worden ist und er dennoch zugestimmt hat, dass die Leistung vor Ende der Widerrufsfrist erbracht wird.

» **Geldbuße für unerlaubte Telefonwerbung**, § 20 UWG: Verstöße gegen das Verbot der unerlaubten Telefonwerbung gegenüber Verbrauchern können mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € geahndet werden.

» **Einverständniserklärung zu Werbeanrufen**, § 7 Abs. 2 Nr. 2 UWG: Ein Werbeanruf ist nur zulässig, wenn der Angerufene vorher ausdrücklich erklärt hat, Werbean-

rufe erhalten zu wollen. So wird verhindert, dass sich Anrufer auf Zustimmungserklärungen berufen, die der Verbraucher in einem völlig anderen Zusammenhang oder nachträglich erteilt hat.

» **Verbot der Rufnummernunterdrückung**, § 102 Abs. 2 u. 3 TKG: Telefonisch Werbende trifft das Verbot, bei Werbeanrufen die Rufnummer des Unternehmens zu unterdrücken. Bei Verstößen gegen das Verbot droht eine Geldbuße bis zu 10.000 €.

Wenn der Verbraucher den Vertrag fristgerecht widerrufen hat, braucht er ihn nicht zu erfüllen. Die Widerrufsfrist beträgt abhängig von den Umständen des Einzelfalles – zwei Wochen oder einen Monat und beginnt nicht, bevor der Verbraucher eine Belehrung über sein Widerrufsrecht in Textform (etwa als E-Mail oder per Telefax) erhalten hat.

Hinweis: Achtung: Diese Regelungen betreffen Handwerker grundsätzlich nur, wenn Sie als Verbraucher handeln, nicht wenn sie als Gewerbetreibende auftreten. Aber dann greifen unter Umständen die Regelungen des UWG (Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb), die auch im geschäftlichen Bereich unerwünschte Werbung verbieten. ♦

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
SICHERHEITSBELEUCHTUNG

FISCHER
AKKUMULATORENTECHNIK
Lasthebetechnik ■ Sicherheitstechnik ■ Service
Telefon 02137 7894-0 Telefax 02137 7894-40

Fordern Sie jetzt unseren
neuen Leuchtenkatalog an unter
www.zentralbatterie.de/katalog

Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima



Klaus Hüpfer

Inh: Tobias Afzal

- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Sanitäre Installationen
- regenerative Heiztechnik

Rote Höhe 13
51688 Wipperfürth
Telefon: 0 22 67/57 81
Telefax: 0 22 67/8 23 19

KUNDENDIENST

UDO TANG

Dipl.-Ing.

Tel.: 0 21 74/45 47

Heizung
Sanitär
Elektro

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829

Image Text Verlagsgesellschaft mbH

Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Fax 02183/417-797 · ralf.thielen@image-text.de



SPANIER

Heizung · Lüftung · Sanitär · Elektro

D. Spanier GmbH · Am Vorend 47 · 51467 Berg. Gladbach

Tel.: 0 22 02/98 75-0

Fax: 0 22 02/98 75-20

www.dspanier.de

service@dspanier.de

- Meisterbetrieb für
- ▶ schicke Bäder
 - ▶ moderne Heiztechnik
 - ▶ guten Service

Tel.: (0 22 07) 18 62 · Fax: (0 22 07) 16 63

Mobil: (01 78) 7 18 62 00

www.josef-roth.de

info@josef-roth.de

BÄDER

WÄRME

SERVICE



Einfach meisterhaft

Josef Roth Sanitär-Heizungs-Technik GmbH

Alte Wipperfürther Straße 40

51519 Odenthal

Ihr Meisterfachbetrieb für Heizung und Sanitär

Hardenbergstraße 66 · 51373 Leverkusen
Tel.: 02 14-830 50-0 Fax: 02 14-830 50-25
www.seidenstuecker-gmbh.de
info@seidenstuecker-gmbh.de

HEIZUNG · SANITÄR

- 3D-Badplanung: Bad komplett aus Meisterhand
- Senioren- und behindertengerechte Ausstattung
- Energieberatung - Fit für 2004
- Heiztechnik: Heizkörper, Heizungsanlagen
- Kaminanierung
- Regenwassernutzung
- Rohrtechnik: Leitungssysteme, Rohrsanierung
- Schwimmbadtechnik

Notdienst 24 Std.
01 71/548 58 24

Partnerschaft des Handwerks

– immer für Sie da!

Verkauf nur über Fachhandwerk Sanitär/Heizung

Bochum	Tel. (0234) 52993-0	Fax (0234) 52993-52
Gewerberg	Tel. (02332) 9055-50	Fax (02332) 9055-92
Gummersbach	Tel. (02261) 9292-0	Fax (02261) 9292-92
Haltern	Tel. (02324) 34540-0	Fax (02324) 34540-77
Lützencheid	Tel. (02361) 9477-0	Fax (02361) 9477-20
Remscheid	Tel. (02191) 977-0	Fax (02191) 977-204
Solingen	Tel. (0212) 25225-0	Fax (0212) 25225-55
Solingen II	Tel. (0212) 25225-52	Fax (0212) 6500055
Wuppertal	Tel. (0202) 24805-0	Fax (0202) 24805-48

Seidenstücker & Schödel GmbH & Co. KG
Heizungs- und Sanitärhandel
Südstraße 4-6
42699 Remscheid
Telefon (021 91) 9 77-0
Telefax (021 91) 79 06 13

Assoziiert der regionalen Gewerkschaften in:
Gewerkschaft Metallindustrie (IG Metall)
Gewerkschaft Holz (IG Holz)
Gewerkschaft Eisen- und Stahl (IG Eisen- und Stahl)
Gewerkschaft Lebensmittel (IG Lebensmittel)
Gewerkschaft Textil- und Bekleidungsindustrie (IG Textil- und Bekleidungsindustrie)
Gewerkschaft Druck- und Medien (IG Druck- und Medien)
Gewerkschaft Transport (IG Transport)

Die Heizungsforen 2009

Erstmals in diesem Jahr veranstaltete die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, die Sanitärinnung Bergisches Land und der Oberbergische Kreis eine gemeinsame Aktion „Energie für Oberberg“.

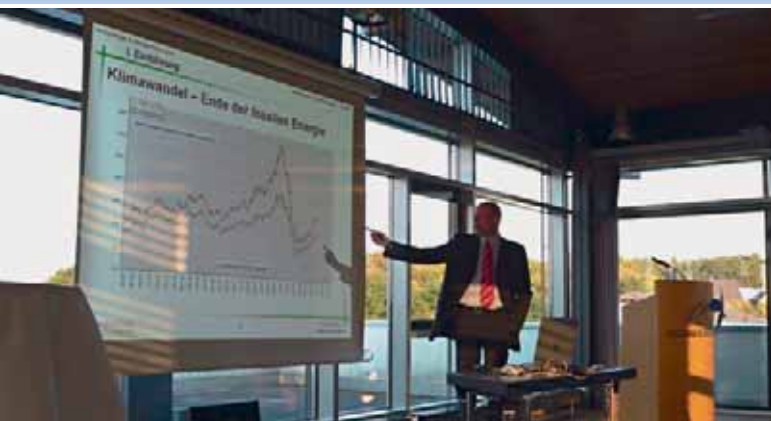


Nach der erfolgreichen Thermografie-Sonderaktion gemeinsam mit der Volksbank Oberberg eG im Frühjahr fanden am 17. September, sowie am 19. und 20. September 2009 zwei weitere Veranstaltungen im Gummersbacher Kreishaus statt. Landrat Jobi führte aus, dass der Oberbergische Kreis bereit sei, neue Wege im Bereich der Energieversorgung zu beschreiten. Die Energieeinsparung und Nutzung alternativer Energien seien dabei ein wichtiges Thema, mit denen sich der Kreis mehr und mehr auseinandersetzen müsse. Von daher sei er froh, in der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land einen verlässlichen Partner zu haben.

So war der erste Wärmepumpentag am 17. September 2009 im Kreishaus eine für den Verbraucher wertvolle Veranstaltung, welche moderiert wurde durch den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Herrn Marcus Otto. Referenten waren hier Herr Dieter Schröder als ehemaliger Moderator des Wärmepumpenmarktplatzes NRW und Herr Dipl.-Ing. Elmar Zipfel von der Firma Vaillant. Am 19. und 20. September 2009 fand dann das Heizungsforum Bergisches Land im Kreishaus des Oberbergischen Kreises statt und eine Woche später mit den gleichen Ausstellern in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft in der Altenberger-Dom-Straße in Bergisch Gladbach.

Hier erhielten die Verbraucher aktuelle Informationen über Wärmeheizsysteme wie z. B. Solarenergie, Pelletsanlagen, moderne Brennwerttechnik, den Einsatz von Sonnenenergie mit leistungsfähigen Kollektoren zum Beheizen von Wohnungen und für die Wasseraufbereitung. Hier standen Experten Rede und Antwort und gaben Tipps zur Modernisierung, Sanierung und Neuerstellung. Die Aufgabe hier ist auch gewaltig, denn 4 Millionen Heizungsanlagen in Deutschland sind technisch veraltet und müssen dringend durch moderne, energiesparende Wärmetechnik ersetzt werden. Jahr für Jahr kommen weitere 300.000 Heizungen im Gebäudebestand hinzu, die die maximale Altersgrenze von 25 Jahren überschritten haben. Mit den Veranstaltungsformaten hat sich das SHK-Handwerk dieser Herausforderung gestellt, die Effizienzsteigerung in der Energie- und Gebäudetechnik zu realisieren. Eine immer größere Bedeutung werden hierbei die erneuerbaren Energien spielen. Das sind die Solarthermie, die Erdwärme, die Biomasse und die Fotovoltaik. Aber auch der nachwachsende Rohstoff Holz ist hier nicht zu vernachlässigen.

Daher fand am 24. September 2009 in der Kreishandwerkerschaft gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis eine Veranstaltung zum „Heizen mit



Holz“, d.h. der 1. Rheinisch-Bergische Holzenergietag, statt. Denn auch das Heizen mit Holz findet in privaten Haushalten zunehmendes Interesse. In etwa 20 % der deutschen Haushalte wird mit Scheitholz, Holzbriketts, Pellets oder Hackschnitzeln geheizt. Doch was muss man bei der Wahl einer Holzheizung beachten? Und wie lässt sich dies günstig finanzieren? Nach der Eröffnung durch Herrn Hauptgeschäftsführer Neu als 1. stellvertretenden Landrat stellte dann Herr Paul Siemes, Manager des Holzclusters Bergisches Land, in seinem Vortrag „Erneuerbare Energien und Holzenergie“ die Bedeutung, die Möglichkeiten der Bereitstellung und das Umfeld des Projektes Holzcluster Bergisches Land vor. Hier geht es erstmalig und einmalig darum, die Interessen der Hersteller und Verbraucher unter einen Hut zu bringen und die Versorgungssicherheit mit Holz zu gewährleisten. Die Referenten der Kreissparkasse Köln und der VR Bank stellten dann die

Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung von Heizanlagen vor. Herr Christian Wette von der Firma ETA erläuterte dann die Techniken bei der Verbrennung von Hackschnitzeln, Pellets und Stückholz unter dem Vortragsbegriff „Entdecken Sie neue Energiequellen“. Moderiert wurde die Veranstaltung von Gerd Wölwer vom Rheinisch-Bergischen Kreis.

Insgesamt waren diese Veranstaltungen wieder wertvolle Veranstaltungsformate, welche im Ergebnis tatsächlich und messbar auch Investitionen auslösen. Dies hat eine Analyse der letzten Thermografieaktion mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis erbracht. Aus den zurückgesandten Fragebögen wurde ersichtlich, dass über 90 % der Teilnehmer mit den Formaten zufrieden waren. Dabei gingen u.a. Investitionen in alle Handwerksbereiche wie Fassadendämmung, Dachdämmung, Kellerbodendämmung, Erneuerung von Heizungsanlagen und Solaranlagen.

Hier ruht noch eine Menge Potenzial. Denn eine aktuelle Emnid-Umfrage ergab, dass 70 % der Bundesbürger der Überzeugung sind, ihre Heizung arbeite effizient und sei umwelttechnisch auf dem neuesten Stand. Diese Fehleinschätzung bedeutet verpulverte Energie und verschenktes Geld. Daher sind Fachinformationen für den Verbraucher auf diesem Gebiet unverzichtbar. ♦



Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima

Klein Isolierungen GmbH

 Wärme
Kälte
Schall
Brandschutz

HGK


 Zum Sportplatz 33b
51645 Gummersbach

 Tel.: (0 22 61) 7 61 06
Fax: (0 22 61) 7 62 04

www.kleinisolierung.de
kontakt@kleinisolierung.de
**WOLFGANG
WURTH**
MEISTERBETRIEB

**Heizungs- und
Sanitärtechnik**
Kölner Straße 462
51515 Kürten-Herweg
Tel.: 02207/9666-0
Fax: 02207/9666-22
www.wurth-shk.de
Sanitär & Heizungs-Fachbetrieb
Sieberts & Subklew GmbH
Beratung • Planung • Ausführung • Wartung • Notdienst
Erlenweg 16 51373 Leverkusen
Telefon 0214 - 311 487 00
www.sieberts-subklew.de
CONTZEN GMBH
GAS · WASSER · WÄRME

 Contzen GmbH
Moses-Hess-Straße 1
51061 Köln
Tel.: 0221/64 10 61
Fax: 0221/64 10 63
www.contzen-sanitaer.de
LEICHLINGER ENERGIEBERATUNGSZENTRUM
**Energieeinsparung
geht uns alle an!**
Gebäude-Energieberater im Handwerk
Hauptstraße 41 • 42799 Leichlingen-Witzhelden
Telefon: 0 21 74/3 93 94 oder 0 21 74/89 16 23
ERNST TROMM
Musterbetrieb für Heizungs- und Sanitärtechnik


Bäcker Harald
Overather Str. 100 • 51766 Engelskirchen
Tel.: (0 22 63) 90 16 25 • Fax: 90 16 26
www.baecker-heizung-sanitaer.de

- Rohrleitungen für Gas, Wasser, Abwasser und Heizungen
- moderne Heizkessel, Fußbodenheizungen
- Brennkessel für Öl oder Gas
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Waschbecken, Badewannen
- Armaturen
- ganze Badmöbelanlagen
- Duschabtrennungen
- Spiegel und Spiegelschränke
- spezielle Reinigungs- und Versiegelungsmittel (Lotus-Effekt)


GOTTSCHALL & SOHN KG
Fachgroßhandel für Gebäudetechnik

 Wenn Sie noch mehr Informationen zu Ihrem neuen Bad benötigen,
besuchen Sie doch eine unserer Fachausstellungen und lassen Sie sich inspirieren.

 Düsseldorf, Lierenfelder Str. 35, Tel. 0211/7355-293
Remscheid, Jahnstr. 17, Tel. 02191/9368-16
Solingen, Kronprinzenstr. 74, Tel. 0212/22205-17
Langenfeld, Industriestr. 35, Tel. 02173/9138-17
MG-Giesenkirchen, Ertstr. 36, Tel. 02166/98494-25

 Als Fachhandwerker erhalten Sie Ihr Material in
Leverkusen, Düsseldorfstr. 175-177, Tel. 02171/5823460,
Langenfeld, Industriestr. 35, Tel. 02173/913811,
Monheim, Niederstr. 34, Tel. 02173/3995811.

 Weitere ABEX-Standorte finden Sie in unserem ABEX-Wegweiser –
bitte fordern Sie diesen kostenlos an: verkauf.gottschall@gottschall-kg.de


150 Jahre Blitzableiter-Bau B. Graff & Co. GmbH

Menschen und Gebäude vor Blitzschlag schützen. So fing alles an, vor 150 Jahren. Im Jahre 1859 gründete Heinrich Berghausen die Firma „Berghausen – Lampen und lackierte Waren-Fabrik“ in Köln am Marsplatz 7. Im Jahre 1865 beginnt dann die Erfolgsgeschichte des Unternehmens mit einem neuen Angebot „Blitzableiter“. 1880 dann die Herausforderung. Die beiden Türme des Kölner Doms sind fertig gestellt. Die Blitzableiterfabrik Heinrich Berghausen installiert den Blitzschutz. So fing alles an, vor 150 Jahren. Doch die Zeiten ändern sich, Industrieanlagen, Produktionsanlagen, Verwaltungsgebäude mit sensibler Kommunikationstechnik, Krankenhäuser und lebenswichtige Medizintechnik, elektronische Daten, elektronisch gesteuerte Produktionsabläufe, weltweite Kommunikationsnetze. In der heutigen Zeit braucht man individuelle Lösungen und intelligente und innovative Blitzschutzsysteme.

Zu diesem doch herausragenden Jubiläum gratulierten Obermeister Lothar Neuhalfen und Geschäftsführer Marcus Otto aus Anlass der Feier zum 150jährigen Be-



triebsjubiläum der Firma am 25.9.2009 im Bürgerzentrum Steinbreche in Refrath. Sie überbrachten den Geschäftsführern des Jubilars, den Herren Reinhold Wagner und Manfred Weinig, die allerherzlichsten Glückwünsche der Elektroinnung Bergisches Land und der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Ausgezeichnet wurde die Firma Blitzableiter-Bau B. Graff & Co.

GmbH zu diesem Anlass auch mit der Ehrenplakette der Handwerkskammer zu Köln.

Zu diesem herausragenden Jubiläum nochmals die allerherzlichsten Glückwünsche. ♦

Ihre Tischlermeisterbetriebe

RENNER TISCHLEREI
SICHERHEITSTECHNIK
Fenster und Türen & Einbruchschutz
Info 022 65 - 99 02 57 - 51580 Reichshof
www.tischlerei-renner.de

Volker Wendel
Bau- und Möbelschreinerei
51709 Marienheide-Kothausen · Gimborner Straße 59
Tel. 0 22 61 / 6 72 01 · Fax 0 22 61 / 2 97 72
Reparaturdienst · Bauelemente · www.volker-wendel.de

Präzision in Holz
CAD Kompetenz seit 15 Jahren
CNC Sachverstand seit 10 Jahren
Ihr Tischler für... morgen!
FEIN SCHNITT

TREPPEN MEISTER
platz
Renovierungen von A-Z
Betriebsweg 5
51645 Gummersbach
Tel: 0 22 61 / 7 79 60
Fax: 0 22 61 / 7 58 54
www.platz-treppen.de
platz-treppenbau@t-online.de
Das Original

CHRISTOPH MINK
Schreinermeister · Restaurator im Tischler-Handwerk
Schreinerei · Möbelfertigung
Restaurierungsarbeiten
Innenausbau · Treppen
Bauelemente · Sonnenschutzanlagen
Bestattungen
Gustav-Schmidt-Straße 9
51766 Engelskirchen-Osberghausen
Telefon: (0 22 62) 25 37
Telefax: (0 22 62) 65 92
E-Mail: christoph-mink@t-online.de

Tischlermeisterbetriebe und Partner

Schmiedeweg 1 - 51789 Lindlar
Industriepark Klause

Tel 02266-47350

Mo-Fr 8-18.30 - Sa 8-14 - sonntags Schautag



**Partner des
Handwerks**

**50 Jahre Holz
Richter**
1959-2009

**Kompetenz in Holz
auf 40.000 m²**

**Vollsortiment Platten, Türen,
Schnittholz, Böden, Holzbau,
Gartenholz und -möbel**



**SCHREINEREI
DAUM & HENSCHKE GMBH**

- Innenausbau
- Treppen
- Fenster/Türen
- Reparaturen
- Möbel nach Maß
- Meisterbetrieb

Inh. Frank Losacker · Burscheider Straße 39 · 51381 Leverkusen
E-mail: da-hen@t-online.de · www.schreinerei-daum-henschke.de
Fax: 02171 30346 **Tel.: 02171 30064**

**Von Profis
für Profis**



Umfassendes Sortiment, fachmännische
Beratung, professioneller Service:
Wir verstehen Ihr Handwerk.

Otto-Hahn-Straße 11 | 42369 Wuppertal
Tel: 02 02 - 2 55 14-0 | www.matthey-gmbh.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 16.45 Uhr | Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Feldstr. 12
51469 Bergisch Gladbach
Fon: 0 22 02/10 82 97
Fax: 0 22 02/10 82 99

info@tischlerei-cetraro.de · www.tischlerei-cetraro.de

Möbel · Türen · Fenster · Treppen · Innenausbau

Cetraro
Tischlerei

Glück
kreativ · flexibel · zuverlässig

**Becher GmbH & Co. KG
Holzhandlung**

Schnittholz
Platten
Paneele
Türen

Parkett
Laminat
Leimholz
Bauelemente

Lichtsysteme
Konstruktionsholz
Holz im Garten
Zuschnitte

Hugo-Junkers-Str. 13-15
50739 Köln

Tel. 02 21/95 74 36-0

Fax 02 21/95 74 36-50

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 2-10
51503 Rösrath

Tel. 02205/92 44-0

Fax 022 05/92 44-50



**Spezialist für
Kanten und Beschläge**

Ostermann

An allen Ecken und Kanten

**Ihr zuverlässiger Lieferant für Artikel
rund um das Schreinerhandwerk**

Rudolf Ostermann GmbH · Schiavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel. +49 (0) 2871 / 2550-0 · Fax +49 (0) 2871 / 2550-30 · verkauf@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Goldene Meisterbriefe

» **Alfons Förster**
Wipperfürth, Tischlerinnung

14.12.2006

» **Hermann-Josef Schüttler**
Leverkusen, Tischlerinnung

17.11.2009

Betriebsjubiläen

150 Jahre

» **Blitzableiter-Bau B. Graff & Co. GmbH**
Bergisch Gladbach, Elektroinnung

25.9.2009

75 Jahre

» **Kruse Haustechnik, Inh. Björn Kruse**
Leverkusen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

1.11.2009

50 Jahre

» **Bau- und Möbelschreinerei Förster,**
Inh. F.-J. Förster, Wipperfürth, Tischlerinnung

3.9.2009

25 Jahre

» **Döpfer GmbH**
Elektromotoren & Steuerungsbau
Bergisch Gladbach, Elektroinnung

20.11.2009

» **Erika Schwarz**
Kürten, Friseurinnung

28.11.2009

Arbeitnehmerjubiläen

40 Jahre

» **Rolf Alberts**
Auto-Schumacher GmbH, Engelskirchen
Kraftfahrzeuginnung

1.8.2009

» **Bernd Hallanz**
Auto-Schumacher GmbH, Engelskirchen
Kraftfahrzeuginnung

1.8.2009

30 Jahre

» **Erich Kopperholdt**
Ceranski GmbH, Bergisch Gladbach
Maler- und Lackiererinnung

12.3.2009

25 Jahre

» **Jörg Breidenbach**
Auto-Schumacher GmbH, Engelskirchen
Kraftfahrzeuginnung

1.8.2009

Runde Geburtstage

» **Heinz Platz** 9.8.2009
Ehrenobermeister der Tischlerinnung

80 Jahre

» **Ralf Vierkötter** 1.10.2009
Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung

50 Jahre

» **Ulrich Lob** 2.10.2009
Obermeister der Bäckerinnung

65 Jahre

» **Diethelm Mai** 11.10.2009
chem. Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung

50 Jahre

» **Paul-Robert Altwicker** 16.10.2009
Vorstandsmitglied der Innung für Metalltechnik

70 Jahre

» **Hubert Kürten** 3.11.2009
ehem. Lehrlingswart der Bäckerinnung

60 Jahre

» **Peter Mack** 8.11.2009
Vorstandsmitglied der Dachdeckerinnung

50 Jahre

» **Herbert Linscheid** 14.11.2009
Ehrenobermeister der Innung für Sanitär- und
Heizungstechnik

70 Jahre

» **Frank Koch** 20.11.2009
Vorstandsmitglied der Dachdeckerinnung

40 Jahre

Neue Innungsmitglieder

» **Markus Horwath**
Rösrath, Innung für Sanitär- und
Heizungstechnik

» **BenCas Fliesen KG**

Lindlar, Baugewerksinnung

» **Andreas Niemczyk**

Kürten, Innung für Sanitär- und
Heizungstechnik

» **Hans-Gert Müller**

Reichshof, Kraftfahrzeuginnung

» **Benjamin Flasche Zimmerei &
Bedachungen GmbH**

Lindlar, Baugewerksinnung

» **Maik Siegert**

Gummersbach, Kraftfahrzeuginnung

» **Markus Wenigenrath**

Reichshof, Innung für Sanitär- und
Heizungstechnik

» **Marika Günther**

Wermelskirchen, Friseurinnung

» **Malerbetrieb Köhler UG**

Wermelskirchen, Maler- und
Lackiererinnung

» **Andreas Steier**

Radevormwald, Innung für Sanitär-
und Heizungstechnik

» **Christoph Macholdt**

Wipperfürth, Kraftfahrzeuginnung

» **Lars Zieß**

Radevormwald, Innung für Sanitär-
und Heizungstechnik

» **Peter Dück**

Waldbröl, Bäckerinnung

» **Dipl.-Ing. Axel Gelhaus**

Reichshof, Innung für Sanitär- und
Heizungstechnik

» **Moritz Willi Pferdehirt**

Hückeswagen, Innung für Sanitär-
und Heizungstechnik

» **Heinz & Krumpholz GmbH**

Bergneustadt, Dachdeckerinnung

» **Bosbach GmbH**

Engelskirchen, Innung für Sanitär-
und Heizungstechnik

» **Alexander Klinger**

Leverkusen, Innung für Sanitär- und
Heizungstechnik

» **Rainer Heinze**

Morsbach, Innung für Sanitär- und
Heizungstechnik

» **Patrick Niessen**

Leverkusen, Friseurinnung

» **Olaf-Dag Menzel**

Bergisch Gladbach, Friseurinnung

» **Stephan Müller**

Wipperfürth, Friseurinnung

Fahrt der Bäcker-Altmeister



Am 18. August fand der diesjährige Ausflug der Bäcker-Altmeister nach Nordenau ins Hochsauerland statt. Viele Bäcker-Altmeister sind an diesem Tag mit Ihren Partnerinnen der Einladung gefolgt. Bei schönen Wetter und guter Laune wurde nach dem Mittagessen ein Schieferstollen besichtigt sowie im Berggasthof Kahler Asten Kaffee und Kuchen zu sich genommen. In gemütlicher Runde wurde sich

an zahlreiche Geschichten erinnert. Anschließend blieb noch Zeit, die wunderschöne Gegend zu erkundigen, bevor es wieder Richtung Heimat ging.

Am 10. Dezember findet die Weihnachtsfeier mit Musik und einem Überraschungsgast im Hause der Kreishandwerkerschaft statt, zu der wieder viele Altmeister nebst Partnerinnen erwartet werden. ♦



Wohlverdienter Ruhestand

Liesel Sommer verabschiedet

Nach genau 27jähriger Tätigkeit zunächst für die Kreishandwerkerschaft des Oberbergischen Kreises und seit dem 1.1.2008 für die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land trat Frau Sommer zum 1.9.2009 ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Während ihrer langjährigen Tätigkeit hat sie viele Aufgaben bei der Kreishandwerkerschaft des Oberbergischen Kreises wahrgenommen und war für viele Be-

triebe und Ehrenamtsträger ein geschätzter Ansprechpartner. Durch ihre Freundlichkeit und zuvorkommende Art hat sie sich bei den Mitgliedsbetrieben ein großes Ansehen erworben. Bei den Kollegen galt sie immer als hilfsbereit und kompetent.

Vorstand und Geschäftsführung wünschen ihr für den verdienten Ruhestand alles Gute, viel Glück und insbesondere Gesundheit. ♦

Treffen der Alt-Meister

von Sabine Broichhaus

89 Jahre und topfit war der älteste Meister, den die Vorstandsmitglieder Sabine Broichhaus, Ludwig Blocksiepen und Bernd Zemke am Samstag, dem 4.9.2009 beim Treffen der Alt-Meister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land in der „Altenbrücker Mühle“ in Unterreschbach begrüßten.

Bis in die frühen Abendstunden wurde bei Kaffee und Kuchen und – dem Führerschein zuliebe – vielen Flaschen Wasser angeregt und munter erzählt, wobei viele mitunter etliche Jahrzehnte zurückliegende Anekdoten in Erinnerung gebracht wurden.

Den „Jungen“ des Vorstandes wurde aufgetragen, für das nächste Treffen möglichst viele Alt-Meister ausfindig zu machen und einzuladen, denn die Freude, alte Kollegen wiederzutreffen, war unübersehbar.

Wir werden uns Mühe geben! ♦



Im Uhrzeigersinn: Siegfried Groh, Werner Reitzig, Bernd Zemke, Ernst Albrecht, Frau Albrecht, Ludwig Blocksiepen, Frau Bachmann, Frau Sollbach, Willi Sollbach, Werner Giersiefer, Horst Bachmann, Hans Stüsser, Frau Stüsser

HOLZBAU LANGENDORFF

GmbH

- Holzprofile in allen Formen
- Gesimsprofile
- Spezialist für Denkmalpflege
- gepr. Restaurator im Zimmerer-Handwerk
- Lieferung nur an Fachfirmen

Auf der Ruhr 81 · 50999 Köln
Tel.: 0 22 36/6 27 52 · Fax: 0 22 36/3 13 36
info@holzbauLangendorff.de
www.HolzbauLangendorff.de



Modell:
HWAM MONET
mit Holzfach und Speckstein



Kaminbau Engel GmbH & Co. KG

über 40 Jahre
ALLES FÜR UND UM DEN KAMIN

- Kaminöfen • Kamine • Kachelöfen
- Schornsteine jeder Art • Feuerskulpturen

Hafenstraße 3 - 5 · 51371 Leverkusen (Hitdorf)
Tel. 0 21 73/94 45-0 · Fax 0 21 73/94 45-45
www.kaminbau-engel.de

Ausbilden - jetzt erst recht

Ausbilden ist heute für Ihren Betrieb wichtig! Ohne die Nachwuchskräfte von heute fehlen Ihnen morgen die **Fachkräfte**. Die Agentur für Arbeit vermittelt Ihnen die geeigneten Bewerber/innen.

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
Bensberger Str. 85 · 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 01801 66 44 66

(Entgelt entsprechend der Preisliste Ihres Teilnehmernetzbetreibers)

E-mail: BergischGladbach.Arbeitsgeber
@arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit



KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

28.10.2009, 10.00 – 17.00 Uhr

Seminar: Generationswechsel im Unternehmen

29./30.10.2009, 8.30 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs im Hause der Innungskrankenkasse Nordrhein,
Wilhelm-Breckow-Allee 6, 51643 Gummersbach

29./31.10.2009 Uhr

Innungsfahrt der Maler und Lackiererinnung

2.11.2009, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

3.11.2009, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Baugewerksinnung

3.11.2009, 18.00 Uhr

Sitzung des Prüfungsausschusses der Maler und Lackiererinnung

4.11.2009, 15.00 – 19.00 Uhr

Seminar: Die größten Fehler bei der Übertragung
von privaten und betrieblichen Vermögen

5.11.2009, 8.30 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs im Hause der Innungskrankenkasse Nordrhein,
Wilhelm-Breckow-Allee 6, 51643 Gummersbach

9.11.2009, 9.00 – 16.30 Uhr

Seminar: Sachkundiger / Koordinator für barrierefreies Bauen

10.11.2009, 9.00 – 16.30

Seminar: Sachkundiger / Koordinator für barrierefreies Bauen

12.11.2009, 9.00 – 16.00

Seminar: Geschäftsprozesse – analysieren – gestalten – optimieren

18.11.2009, 15.00 – 19.00

Seminar: Selbstorganisation am Arbeitsplatz – Effizienz im Büro

19.11.2009, 9.00 – 17.00 Uhr

Sachkundeschulung Airbag und Gurtstraffer
im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum der Kreishand-
werkerschaft, Bensberger Str. 123, 51469 Bergisch Gladbach

23.11.2009, 8.30 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs

24.11.2009, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Dachdeckerinnung

27.11.2009, 9.00 – 16.30 Uhr

Seminar: Sachkundiger / Koordinator für barrierefreies Bauen

28.11.2009, 9.00 – 16.30 Uhr

Seminar: Sachkundiger / Koordinator für barrierefreies Bauen

30.11.2009, 8.00 – 13.00 Uhr

Sachkundelehrgang für Betrieb und Wartung von Abscheideranlagen
Berufsbildungszentrum, Industriestraße 55, 51399 Burscheid

3.12.2009, 8.30 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs im Hause der Innungskrankenkasse
Nordrhein, Wilhelm-Breckow-Allee 6,
51643 Gummersbach

4.12.2009, 15.00 Uhr

Innungsversammlung der Maler-
und Lackiererinnung

HINWEIS: Termine ohne genannten Veranstaltungsort
finden im Gebäude der Kreishandwerkerschaft,
Altenberger-Dom-Straße 200,
51467 Bergisch Gladbach-Schildgen, statt.



Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



Ihre Versorgungsunternehmen



Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8661 - 0



Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Wermelskirchen, Hückeswagen
und Wipperfürth: Strom, Gas und Wasser
Kürten: Gas

02267 686 - 0



BELKAW

Partner der
RheinEnergie

Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom

02202 16 - 0



Leichlingen

Partner der
RheinEnergie

Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



AggerEnergie GmbH

Overath: Strom und Gas

02261 3003 - 0



RheinEnergie AG

Rösrath: Strom und Gas

0221 178 - 0



Wenn es das gäbe,
könnten Sie es bei uns leasen.

 **Kreissparkasse
Köln**

 **Sparkasse
Leverkusen**

Autos, Maschinen und Computer zu leasen, ist heute ganz normal. Wenn Ihr Leasingwunsch etwas ungewöhnlicher ausfällt: Wir lassen Ihre Investitionsideen lebendig werden. Lernen Sie unser Angebot in einem persönlichen Gespräch mit unseren Leasing-Fachberatern kennen. Weitere Informationen und Leasingangebote erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet unter www.ksk-koeln.de bzw. unter www.sparkasse-lev.de. Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln, Sparkasse Leverkusen.**